



DORFZYTIG WARTH-WININGE
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde

Seifeblöterli Seite 22

Feins us em Dorf Seite 23

Mord und Totschlag Seite 30



**GASTHAUS
ZUM KREUZ
WARTH**

Uesslingerstrasse 1
8532 Warth / Frauenfeld
052 747 25 46
www.kreuz-warth.ch

Gebäudetechnik GmbH
HOFMANN

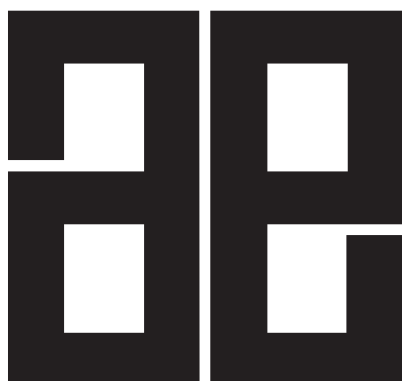
Ihr Fachmann für Heizung und Service!

8532 Warth-Weiningen, T. 052 747 21 22
www.hofmann-gebäudetechnik.ch
info@hofmann-gbt.ch

**Unsere Leidenschaft
brennt für Sie!**



max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

**Küche
Bad und
Fensterbau**

8532 Weiningen
aeschbacher-ag.ch



 **Stieger**

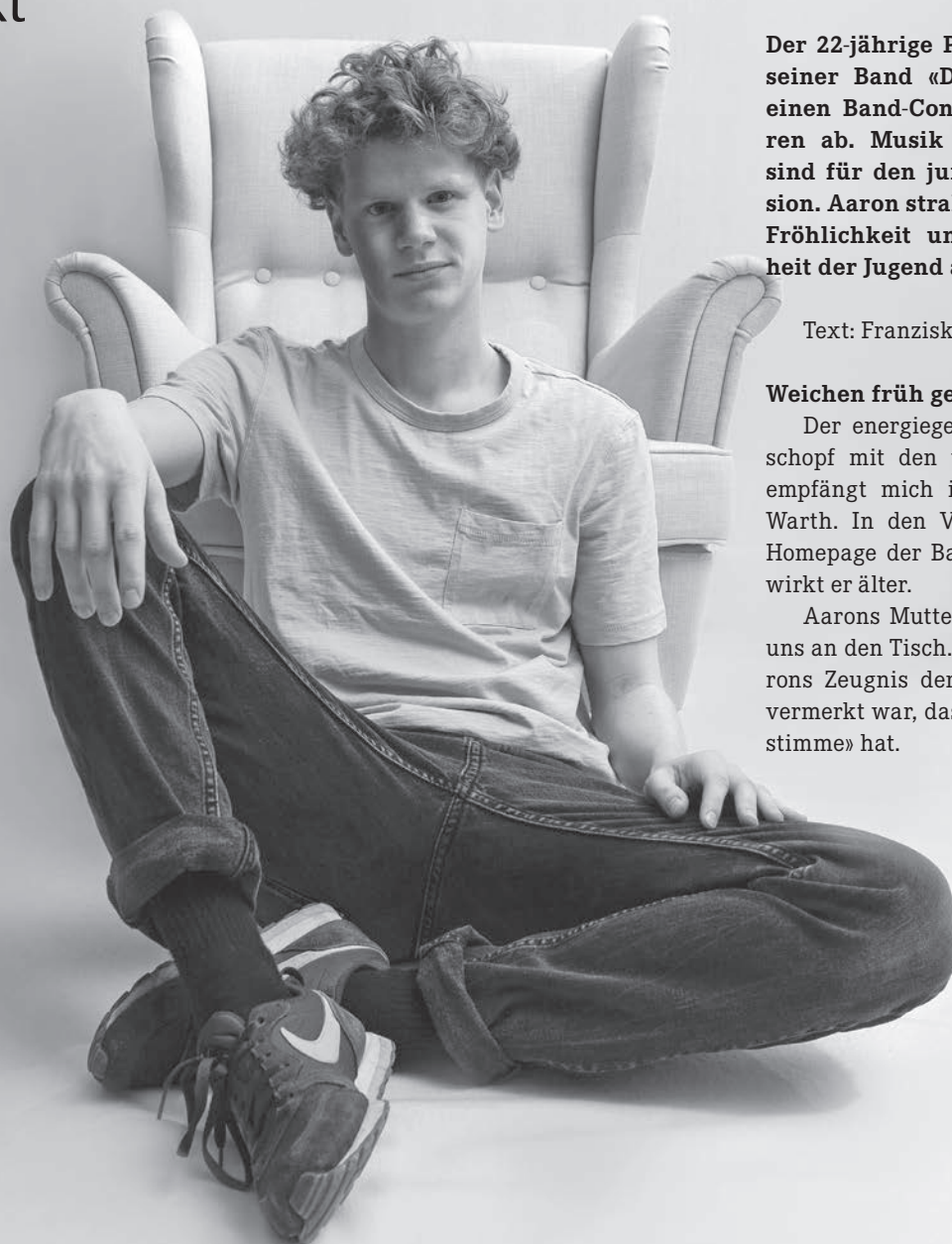
UNTERHALT & PFLEGE
UMÄNDERUNGEN
NEUANLAGEN
TEICH & POOL
PLANUNG

Markus Stieger AG
Dorfstrasse 40
8532 Warth
052 747 21 21
www.stieger-ag.ch



**IHR GARTENBAU-PROFI
AUS DER NACHBARSCHAFT**

Aaron Berliat – ein junger Warthemer rockt



Der 22-jährige PH-Student räumt mit seiner Band «Delirious Mob Crew» einen Band-Contest nach dem anderen ab. Musik und Bühnenpräsenz sind für den jungen Mann eine Passion. Aaron strahlt eine warmherzige Fröhlichkeit und die Unbeschwertheit der Jugend aus.

Text: Franziska Fahrni, Bilder zvg

Weichen früh gestellt

Der energiegeladene blonde Lockenschopf mit den wachen blauen Augen empfängt mich in der Sporengasse in Warth. In den Videos, welche auf der Homepage der Band veröffentlicht sind, wirkt er älter.

Aarons Mutter Judith gesellt sich zu uns an den Tisch. Sie erzählt, dass in Aarons Zeugnis der ersten Klasse bereits vermerkt war, dass «er eine schöne Singstimme» hat.

Nach dem klassischen Blockflötenunterricht, welche die Älteren unter uns noch kennen, begann Aaron in der 4. Klasse mit Keyboard an der Jugendmusikschule in Frauenfeld. Auch Gesangsstunden nahm der junge Mann bereits schon früh. Auf der Bühne gibt Aaron alles, man merkt ihm an, dass es ihm Spass macht, im Mittelpunkt zu stehen.

Prägung durch ältere Geschwister

Als Nachzügler war es nach Angaben des Musikers so, dass sein um acht Jahre älterer Bruder seinen jetzigen Musikstil mitgeprägt hat. Kam Aaron vom Kindergarten nach Hause, liefen die «Toten Hosen» oder andere Rock-Popmusik. Kinderlieder haben ihn nie interessiert. Aaron äussert mit Schmunzeln, wie er sich «noch genau daran erinnert, was er an Worten verstanden hat und mitsang» – es ergab natürlich keinen Sinn aber wenn man die Sprache nicht versteht, ist es ja egal, Hauptsache es klingt gut... «noch lustiger wurde es, als lateinamerikanische Songs in wurden.»

Berufsziel in die Wege geleitet

Eigentlich wollte Aaron Komiker werden – bereits in der Oberstufe wusste er, dass er auf der Bühne stehen will. Seine Mutter riet ihm damals, Lehrer zu werden, denn die meisten Komiker seien ja ursprünglich Lehrer. In diesem Moment kommt Aarons Vater Hanspeter ins gemütliche Wohnzimmer. Er habe gerade Hazel Brugger gehört...

Der Humor scheint sich durch die Familie zu ziehen.

Mit 17 Jahren zog Aaron schliesslich ins Internat nach Kreuzlingen, um dort seine Matura zu machen. Nach der Matura begann er die Pädagogische Hochschule mit einem Schwerpunkt Musik, einem weiteren Schwerpunkt Englisch.

Aaron möchte jüngere Menschen als Lehrer mit viel Engagement begleiten. Die Frage, was er ihnen rät, wenn sie musikalisch Erfolg haben möchten, beantwortet er, ohne dass die Frage überhaupt gestellt wurde: «Musik ist Geben und Nehmen, man sollte stets die Freude daran im Auge behalten. – Wenn es klappt, ist es schön, wenn nicht, sollte man sich ein Hintertürchen frei halten.»

Mit Passion on Tour

Die Band «Delirious Mob Crew» entstand vor vier Jahren. Zu dritt haben sie begonnen, Musik zu machen, eine vierte Musikerin kam hinzu. Drei Lieder hatten die jungen Menschen geschrieben, gerade genug, um am Contest «Thurgau rockt 2015» teilzunehmen. – Von der Vorausscheidung bis zum Finale hatte die junge Band noch drei Monate Zeit – also mussten innert kürzester Zeit weitere drei Songs geschrieben werden und einen Namen brauchten sie auch. Kein Problem. Den Contest haben sie gewonnen,

den Bandnamen noch auf dem Hinweg entworfen. – Easy!

Die Band besteht mittlerweile aus fünf talentierten jungen Männern. Sie proben einmal die Woche zusammen in Frauenfeld und räumen alle Contests ab, bei welchen sie teilnehmen. Für «the Delirious Mob Crew» ist es immer wieder ein sehr schönes Erlebnis, wenn unbekannte Zuhörer ihre Songs mitsingen. Die Musik lebt auch von ihren Zuhörern.

Ein Song entsteht

Einer der Musiker beginnt mit einem Riff, einer Melodie. Diese wird aufgenommen. Aaron nimmt die Musik auf und hört sich diese Melodie immer und immer wieder an und lässt sich tragen.



Die Musiker geben Gas: Jonathan Sachweh (kniend), Leander Siddiqui (stehend), Denis Zuppiger (sitzend), Maurin Bieler (stehend) und Aaron Berliat

Er schreibt auf, was er dabei empfindet. So entsteht der Text. Im Bandraum wird geprobt, bis ein neuer Song spielbar ist. Noten existieren keine, aber Aufnahmen eines entstehenden Liedes schon. «Die meisten Musiker gehen so vor - wenige können noch Noten schreiben, lesen schon», so Aaron. Er singt auf Englisch, weil «es einfach besser klingt». Aaron ist es egal, ob die Texte korrekt und sauber Englisch sind. Es sei eine «künstlerische Freiheit», auch mal Silben zu verschlucken oder Worte anders zu betonen. Hauptsache, es klingt gut.

Musikvideos finden sich auf der Homepage der «the Delirious Mob Crew» oder auf Youtube. Vielleicht erkennen Sie den einen oder anderen Drehort wieder?

Preisnominierung

Einmal am Open Air in St.Gallen zu spielen sei sein Traum, so Aaron. Bereits zweimal hat die Band in Lumnezia gespielt. «Es war der Hammer!» Die erste EP ist ebenfalls herausgebracht. «Saulterbliss» wurde am 15. Februar dieses Jahres getauft. Zum grössten Teil wurde die Band mit ihrem Projekt vom Kulturpool Regio Frauenfeld mitfinanziert. Es lohnt sich, die Musik auf diesem Tonträger anzuhören.

Am Tag unseres Treffens hat Aaron gerade die Nachricht bekommen, dass seine Band für einen Preis am MX3* Februar Rock nominiert ist. Die Band ist unter den besten 15!

www.deliriousmobcrew.com

Nächste Konzerte

15. Juni: Krach am Bach, Tägerwilen
3. August: Out in the Gurin, Sargans

*MX3.ch ist eine Musikplattform von SRF3, Virus, Couleur3, Rete3 und Radio Rumantsch. Hier haben Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, ihre Musik den fünf Radioredaktionen und dem Rest der Welt vorzustellen. Weiter können Fans, Veranstalter und Labels sich hier eintragen und auf die Suche gehen nach helvetischem Schaffen. Durchschnittlich besuchen gut über 100'000 Personen MX3 während eines Monats. MX3.ch ■



Erinnerungen an einen Pionier

Die räblus ist auch ein Verdienst von Paul Traber. Er gehörte zu den Gründervätern der Dorfzeitung. Am 12. Februar 2019 ist er gestorben. Das räblus Team bedankt sich für seinen grossen Einsatz.

Im März 1994 lag die erste Nummer der «räblus d'Dorfzytig vo Warth» in den Briefkästen. Zum damaligen Redaktionsteam gehörten: Urs Bühler, Alex Hofmann, Ernesto Kaufmann, Ernst Knipfer, Josef Lenz, Paul Traber und Martin Hostettler.

Das mittlerweile auf vier Personen geschrumpfte Redaktionsteam bedankt sich bei allen und sucht dringend weitere Mitschreiber.

Christine Luley

Impressum räblus Nummer 99

Herausgeber Redaktionsteam räblus:

Christine Luley / Vorsitz
 Franziska Fahrni-Kamnik
 Alfons Lenz
 Beatrice Bühler / Inserate

Redaktion

Christine Luley
 Tel 052 747 17 32
raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild

Sandro Schmid
 Honigbiene auf Pfirsichblüte

Inserate

Beatrice Bühler
 Tel 078 737 10 53
raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage

720 Ex., erscheint vierteljährlich

Layout

Typografie Metzger
 St. Gallerstrasse 18, 8500 Frauenfeld

Druck

Genius Media AG
 Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe
www.warth-weiningen.ch

Wichtige Daten:

Nr. 100 September 2019

Redaktionsschluss: Samstag, 27. Juli
 erscheint: Montag, 2. September 2019

Der Termin ist für alle Veröffentlichungen bindend. Bitte Textbeiträge als Worddokument, Fotos separat im JPG-Format und Inserate als PDF senden. Die definitive Text- und Bildauswahl, sowie auch allfällige Kürzungen ist Sache der Redaktion. Artikel werden nicht zum Gegenlesen angeboten.



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
1073	Eleonore und Simon Hasler	Weingartenstrasse 30, Weiningen	Neubau eines Einfamilienhauses
735	Brigitte und Reinhard Wild	Untere Vogelhalde 8, Weiningen	Abbruch und Neubau eines Einfamilienhauses
355	Astrid und Michael Frei	Breitwies 8, Warth	Bau einer Sitzplatz-Überdachung
1075	Debora und Marco Introvigne	Weingartenstrasse 26, Weiningen	Neubau eines Einfamilienhauses
8	Stiftung Kartause Ittingen	Im Garten des Fehrenhauses Uesslingerstrasse, Warth	Temporäres Aufstellen eines Tragluftzelttes (Bubble-Hotel) von April bis Oktober 2019
376	Morena und Sandro Stillhard	Breitwies 12, Warth	Umgestaltung der Gartenanlage Neubau von Sichtschutzwänden
1035	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Weckingen, Weiningen	Erstellung einer Unterflurcontaineranlage
921	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Nergeten, Warth	Erstellung eines Containerplatzes
8, 10, 23 und 24	Stiftung Kartause Ittingen	Chrüzacker, Warth	Abstellen eines fahrbaren Hühnerstalls für 225 Legehennen (Hühnermobil)

2. Arbeitsvergaben

Erstellung einer Unterflurcontaineranlage in Weckingen, Weiningen

Am 10. April 2019 wurde das Baugebiet der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen für die Erstellung einer Unterflurcontaineranlage in Weckingen bewilligt. Der Gemeinderat hat den diesbezüglichen Arbeitsauftrag an die K. Geiges AG, Warth, vergeben.

Erstellung eines Containerplatzes in Nergeten, Warth

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat die Gartenbau M. Stieger AG, Warth, für die Erstellung des Containerplatzes in Nergeten beauftragt.

Erstellung einer Meteorwasserleitung, Nergeten in Richtung Aspi, Warth

Das Meteorwasser der Liegenschaften in Nergeten wird durch einen Entwässerungskanal abgeleitet. Diese Ableitung ist mittlerweile jedoch nicht mehr funktionstüchtig und überflutet bei Regen jeweils die Wiese rund ums Bienenhaus neben dem Feuerwehrweiher. Um Abhilfe zu schaffen und künftige Überflutungen zu verhindern, hat der Gemeinderat der Erstellung einer neuen Meteorleitung in-

klusive Kontrollschacht zugestimmt. Der diesbezügliche Arbeitsauftrag wurde an die K. Geiges AG, Warth, vergeben.

3. Umgestaltung des Blumenhügels beim Dorfeingang Warth

Der Verschönerungsverein Warth-Weiningen beabsichtigt, den Blumenhügel beim Dorfeingang Warth abzubauen und diesen durch ein flaches Blumenbeet zu ersetzen. Der Hauptgrund für dieses Vorhaben ist die aktuelle Bewässerungssituation: Da sich die Erde des Hügels über die Jahre stark verhärtet hat, läuft das Wasser sehr schnell ab und der Blumenhügel muss sehr häufig bewässert werden (besonders in den trockenen Sommermonaten). Im gleichen Zug mit der Umgestaltung kann die Erde des Beets gelockert und aufgefrischt werden.

4. Verkehr: Antrag für die Erstellung einer Verkehrsberuhigungsmassnahme in Form eines Pfortners beim Dorfeingang Weiningen Nord

Im Sommer 2018 hat das Tiefbauamt des Kantons Thurgau an der Hauptstrasse in Weiningen (Dorfeingang Nord) über einen längeren Zeitraum Geschwindigkeits- und Fahrzeugmessungen durch-

geführt. Aufgrund der Messresultate ist klar ersichtlich, dass an diesem Strassenabschnitt grundsätzlich Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau deshalb die Erstellung einer Verkehrsberuhigungsmassnahme in Form eines Aussenpfortners auf der Hauptstrasse beim nördlichen Dorfeingang von Weiningen beantragt.

5. Strassenunterhaltsplanung

Um die Kontinuität und Qualität des baulichen Strassenunterhaltes der Gemeinde Warth-Weiningen zu gewährleisten, wurden folgende Verträge abgeschlossen:

BHAteam Ingenieure AG, Frauenfeld, Ingenieurvertrag betreffend «Massnahmen- und Strassenunterhaltsplanung»

Geotopo AG, Frauenfeld, Dienstleistungsvertrag betreffend «WebGIS Thurgau/Strassenmanagement».

6. Gemeindewahlen 2018/2019 Genehmigung der Wahlergebnisse vom 10. Februar 2019

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat die Wahlergebnisse vom 10. Februar

2019 einstimmig genehmigt. Auch das Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau hat den Gemeinderatswahlen zugestimmt:

Gemeinderat	Stimmen
Meuli Peter	438
Gubler-Briner Claudia	348
Zimmermann Heinz	334
Held Simon	276
Brüllhardt Philip	252
Held-Zürcher Simone Karin	229

Rechnungsprüfungs-kommission (RPK)	Stimmen
Aeschbacher Walter	423
Straub Markus	421
Zimmermann Heinz	390

Urnenoffizianten	Stimmen
Burren Werner	408
Nobs Anna	397
Pradetto Adriano	363
Zellweger Kathrin	344
Labhart Meuli Nina	331
Kindschi Andreas	292

Suppleantin der RPK	Stimmen
Reutlinger Graf Caroline	393

Ersatzwahl Rechnungsrevisor/-in

Heinz Zimmermann hat die Politische Gemeinde Warth-Weiningen informiert, dass er aufgrund seiner Wahl in den Gemeinderat die Wahl als Rechnungsrevisor nicht annimmt und auf Ende der laufenden Amtsperiode per 31. Mai 2019 von seinem bisherigen Amt zurücktreten wird. Die Ersatzwahl für ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission findet am **Sonntag, 20. Oktober 2019**, statt. Die Einreichfrist für die Aufnahme in die Namenliste endet am Montag, 26. August 2019.

Findungskommission

Der Gemeinderat Warth-Weiningen bedankt sich herzlich bei der Findungskommission, bestehend aus Heinz Scheidegger und Bruno Fehr, für den grossen Einsatz und die wertvolle Arbeit während den letzten Monaten.

7. Wahl von Guido Koller als Stellvertreter für die «Gemeindestelle Landwirtschaft»

Der Gemeinderat hat Guido Koller, Meisterlandwirt, Weiningen, als Stellver-

treter für die «Gemeindestelle Landwirtschaft» gewählt.

8. Anpassung der Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen

Letztmals wurden die Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen im Jahr 2008 angepasst. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die aktuellen Entschädigungsansätze (inkl. Sitzungsgelder und Spesen) überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die neuen Ansätze wurden rückwirkend per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

9. Finanzielle Unterstützung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen Beitritt im Verein «Benevol Thurgau» als Kollektivmitglied

Freiwillige tragen mit ihren Einsätzen wesentlich zu einer stabilen Gesellschaft und zur Entlastung des Staates bei. Städte und Gemeinden, respektive ihre Einwohnerinnen und Einwohner, sind die effektiven Nutzniesser. Die Bereitschaft, sich unentgeltlich für die Allgemeinheit zu engagieren, sinkt stetig. Es gibt jedoch viele Menschen, die sich nicht gemeinnützig engagieren, weil sie nicht wissen, wie sie das angehen sollen. Die Benevol Thurgau versucht, die Bevölkerung zum Thema «Freiwilligenarbeit» zu sensibilisieren und dem Negativtrend entgegenzuwirken. Der Gemeinderat Warth-Weiningen befürwortet die Arbeit der Benevol Thurgau und hat beschlossen, dem Verein als Kollektivmitglied beizutreten und ihn somit mit einem Jahresbeitrag zu unterstützen.

114. Thurgauer Kantonales Schwingfest in Frauenfeld

Am 5. Mai 2019 fand auf der «Kleinen Allmend» in Frauenfeld die 114. Austragung des Thurgauer Kantonalen Schwingfestes statt. Da die Organisatoren dieses Traditionsanlasses auf die finanzielle Unterstützung von diversen Sponsoren angewiesen waren, unterstützte die Politische Gemeinde Warth-Weiningen das Schwingfest mit einer Gabenspende.

Pro-Senectute-Regio-Treff vom 2. März 2019 in Weiningen

Am 2. März 2019 fand in der Mehrzweckhalle in Weiningen der Pro-Senec-

tute-Regio-Treff statt. Bei dieser Veranstaltung werden die älteren Menschen aus den Regio-Gemeinden zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Ihnen wird ein vielfältiges Programm geboten, welches hauptsächlich von Vereinen von Warth-Weiningen bestritten wird. Da der Anlass für die Besucher kostenlos und die Pro Senectute Thurgau deshalb auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, die Veranstaltung mit einem einmaligen Beitrag zu unterstützen.

Projekt «the beachhouse» des Vereins Sandhalle Thurgau

Der Verein Sandhalle Thurgau informierte die Politische Gemeinde Warth-Weiningen, dass das Projekt «the beachhouse» nochmals überarbeitet wurde, um die Realisierungschancen zu wahren und die Baukosten zu senken. Nach eingehender Prüfung der Unterlagen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, am bereits beschlossenen Unterstützungsbeitrag festzuhalten und das abgeänderte Projekt «the beachhouse» weiterhin zu unterstützen. Die Auszahlung des Betrages wird jedoch erst nach erfolgtem Baubeginn vorgenommen.

10. Gemeinderechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 722'444.94 ab. Bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 8'700.00 ist das erzielte Ergebnis um CHF 713'744.94 besser ausgefallen als berechnet.

Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen hat per 31. Dezember 2018 nach wie vor keine Schulden und verfügt über ein solides Eigenkapital. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat das Stimmvolk an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2019 ausführlich über die Jahresrechnung 2018 informiert.

11. Stiftung Kartause Ittingen: Verlängerung des Darlehensvertrages um ein Jahr

Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen verlängert den Darlehensvertrag in der Höhe von CHF 750'000.00 mit der Stiftung Kartause Ittingen um ein Jahr bis zum 28. Februar 2020.

12. Volg Detailhandels AG: Umsatzmietabrechnung / Anpassung Öffnungszeiten

Die Volg Detailhandels AG, Winterthur, stellt der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen die Umsatzmietabrechnung des vergangenen Jahres 2018 der Volg-Filiale in Warth zu. Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass der Jahresumsatz erstmals seit 2016 wieder gesteigert werden konnte. Trotz der positiven Entwicklung wurde die Umsatzlimite von CHF 400'000.00, welche eine Gewinnbeteiligung seitens der Gemeinde zur Folge hätte, nicht erreicht. Der Gemeinderat Warth-Weiningen ersucht die Einwohner/-innen der Gemeinde, die Angebote des Dorfladens weiterhin so oft wie möglich zu nutzen, damit der Fortbestand unseres Einkaufsgeschäftes erhalten werden kann. Die neuen Öffnungszeiten des Volg-Ladens und der Postagentur präsentieren sich ab dem 1. März 2019 wie folgt:

Montag bis	07.30 - 12.15 Uhr
Freitag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	07.30 - neu bis 17.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

13. Gastgewerbe: Restaurant «Weinberg»

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat Sabina Lüthi, Frauenfeld, per 1. April 2019 das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant «Weinberg», Warth, erteilt.

14. Gewerbeapéro 2019

Am 23. März 2019 fand der 4. Gewerbeapéro der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen bei der Max Aeschbacher AG, Weiningen, statt. Es nahmen 24 Personen unserer einheimischen Gewerbebetriebe an diesem Anlass teil.

15. Trinkwasserkontrolle in der Gemeinde Warth-Weiningen

Das kantonale Laboratorium hat Wasserproben aus den untenstehenden Anlagen untersucht und mitgeteilt, dass alle Proben den lebensmittelrechtlichen Anforderungen entsprechen:

- Quellwasser-Pumpwerk Rohr, Quellen
Winke

- Pumpwerk Warth, Uesslingerstrasse
- Grundwasser-Pumpwerk Geissel
- Nergeten, Messschacht, Wasser aus Reservoir Schafferetsbuck
- Alfred Hirschi, Weiningen: Milchzimmer
- Kartause Ittingen, Warth: Käserei
1. Obergeschoss
- Schulhaus «Vogelhalde», Weiningen: Technikraum / Lavabo im WC
- Volg, Warth: Lavabo

16. Inspektion der Wasserversorgung Warth-Weiningen

Das kantonale Laboratorium hat am 13. Februar 2019 eine Inspektion der Wasserversorgung Warth-Weiningen durchgeführt. Grundsätzlich ist zu bemerken, dass sich die Wasserversorgung in einem guten Zustand befindet – es besteht jedoch Sanierungsbedarf. Die Trinkwasserqualität ist in keiner Weise beeinträchtigt.

17. Elektrizitätsversorgung

Bis anhin wurde der Stromeinkaufspreis mit der EKT Energie AG jeweils für drei Jahre voraus vereinbart. Der Preis bestimmte sich somit aufgrund eines Tagetarifs (Stichtag). Neu bietet die EKT Energie AG ein «Smart-Balanced-Programm» an – dies bedeutet, dass die EKT Energie AG den Strommarkt eingehend beobachtet und die Strombeschaffung tranchenweise vollzieht. Die Gemeinderäte Hüttwilen und Warth-Weiningen haben deshalb beschlossen, die Strombeschaffung mit sofortiger Wirkung nach dem «Smart-Balanced-Programm» zu vollziehen.

18. Sirenentest

Der Sirenentest in Warth-Weiningen vom 6. Februar 2019 konnte erfolgreich absolviert werden.

19. Recyclingstatistik 2018

Die Statistik der Recyclingmengen und -kosten in der Gemeinde Warth-Weiningen vom Jahr 2018 präsentiert sich wie folgt:

Material	Kosten in CHF	Gutschrift in CHF	Total in CHF	Menge in KG
Alu/Dosenentsorgung	49.00	140.50	- 91.50	909
Glas	1'609.95	127.95	1'482.00	29'921
Karton	540.00	175.40	364.60	2'340
Papier	5'244.80	5'757.50	- 512.70	46'060
Total	7'443.75	6'201.35	1'242.40	79'227

20. Dienstleistungen der Perspektive Thurgau

Im Jahr 2018 haben insgesamt 43 Personen (2017: 36 Personen) aus Warth-Weiningen die untenstehenden Dienstleistungen der Perspektive Thurgau in Anspruch genommen:

Gesundheitsförderung und Prävention	2017	2018
Suchtprävention Betrieb/Schule	-	5
Mütter- und Väterberatung	2017	2018
Anzahl Fallbearbeitungen	16	20
Anzahl Kontakte	97	75
Paar-, Familien- und Jugendberatung	2017	2018
Anzahl Fallbearbeitungen	12	13
Anzahl Kontakte	70	47
Suchtberatung	2017	2018
Anzahl Fallbearbeitungen	8	5
Anzahl Kontakte	93	58

21. Swiss Olympic: Präventions- programm «cool and clean»

Das Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic steht für erfolgreichen, fairen und sauberen Sport. Es unterstützt leitende Personen darin, die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern, gefährliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und richtig zu reagieren.

Swiss Olympic pflegt ein Netzwerk von kantonalen Botschafterinnen und Botschaftern, welche die Politische Gemeinde Warth-Weiningen bei der Umsetzung der Prävention im Sport beraten und unterstützen würden. Um diese kostenlose Leistung von Swiss Olympic in Anspruch zu nehmen, hat der Gemeinderat beschlossen, die Ressortchefin «Kul-

tur und Freizeit», K. Aeschbacher, als Sportkoordinatorin der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen zu bestimmen und Swiss Olympic zu melden.

22. Stellungnahmen der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau lud die Politische Gemeinde Warth-Weiningen im Rahmen der Vernehmlassungsverfahren

zur Änderung des Gesetzes über die Energienutzung und

zum Gesetzesentwurf betreffend «Aktivführung und Archivierung»

zu Stellungnahmen ein. Der Gemeinderat Warth-Weiningen verzichtet auf separate Kundgebungen und hat sich vollumfänglich den Vernehmlassungsschriften des Verbandes Thurgauer Gemeinden angeschlossen.

23. Asylwesen

Anstellung einer Betreuungsperson für die Asylbewerber/-innen

Nach eingehender Prüfung der zahlreich eingegangenen Bewerbungen hat der Gemeinderat beschlossen, Carole Baumgartner, Weiningen, per 1. März 2019 als Betreuungsperson für die Asylbewerber/-innen der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen anzustellen. Carole Baumgartner hat Erfahrung in der Führung von Personen und verfügt über Fremdsprachenkenntnisse. Oberstes Ziel ist die Gewährleistung einer konsequenten und zielführenden Betreuung der Asylbewerber/-innen, damit die Menschen gut integriert werden und die Politische Gemeinde Warth-Weiningen finanziell nicht belasten.

Der Gemeinderat freut sich, mit Carole Baumgartner eine motivierte Betreuungsperson für die Asylbewerber/-innen gefunden zu haben und wünscht ihr bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Rückblick

Die Asylgesuchszahlen fielen im Jahr 2018 sehr moderat aus. In der Schweiz wurden 15'255 Asylgesuche gestellt, 2'833 weniger als 2017 (-15.7 %). Dies ist der tiefste Wert seit dem Jahr 2007 (10'844 Gesuche). Für die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz im Jahr 2018 waren primär die weiterhin rück-

läufige Migration über das zentrale Mittelmeer und das Fortbestehen des EU-Türkei-Abkommens massgebend. Das wichtigste Herkunftsland war im Jahr 2018 Eritrea (2'825), gefolgt von Syrien (1'393) und Afghanistan (1'186).

Da 2018 erneut weniger Asylgesuche eingereicht wurden, ist auch die Zahl der Ausreisen gesunken. Im Jahr 2018 sind 1'613 Personen freiwillig aus der Schweiz ausgereist (-5.6 %). 3'266 Menschen wurden entweder in ihren Heimatstaat oder einen Drittstaat zurückgeführt (-8.6 %).

Ausblick

Fürs Jahr 2019 rechnet das Staatssekretariat für Migration (SEM) mit ca. 15'500 neuen Asylgesuchen (+/- 2'000 Gesuchen). Angesichts der zahlreichen Krisen- und Konfliktherde im Nahen Osten und auf dem afrikanischen Kontinent ist das Migrationspotenzial weiterhin hoch. Deshalb ist 2019 auch ein erneuter Anstieg der Asylgesuche möglich.

Verteilschlüssel per 31. Dezember 2018

Per 31. Dezember 2018 liegt der Verteilschlüssel bei 0.29 %. Damit ist der Verteilschlüssel gegenüber dem 3. Quartal um 0.01 % gesunken. Der Bestand beträgt insgesamt 818 Personen. In der Zuständigkeit der Gemeinden befanden sich per Ende Dezember 2018 insgesamt 609 Personen und in den Durchgangsheimen 209. Die Zahl der effektiven Zuweisungen bewegte sich im 4. Quartal auf bescheidenem Niveau, sie belief sich im Referenzquartal auf 43 Personen. In der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen leben nach wie vor 3 Personen des Asylrechts. ■

Adresswechsel online melden mit eUmzug

Meldefrist 14 Tage

Melden Sie uns einen Zuzug nach Warth-Weiningen, einen Umzug innerhalb der Gemeinde oder einen Wegzug von Warth-Weiningen innert der gesetzlichen Frist von 14 Tagen.

Umziehen leicht gemacht!

Mit dem Online-Service «eUmzug» können Sie künftig einen Adresswechsel innerhalb der Schweiz bequem und

in einem Schritt elektronisch melden. Heimatscheine werden bei Bedarf automatisch zwischen den Gemeinden ausgetauscht. Ausländerausweise der Kategorie «EU/EFTA» werden nach wie vor im Original benötigt, damit die neue Adresse eingetragen werden kann. Vermieter einer Liegenschaft bzw. einer Wohnung müssen einen Mieterwechsel nach wie vor mit dem dazu vorgesehenen Formular melden.

eUmzug ist in der Aufbauphase und es kann sein, dass noch nicht alle Kantone und Gemeinden diesen Service anbieten. Das System erkennt dies aber und macht Sie allenfalls darauf aufmerksam. Im Kanton Thurgau dauerte die Pilotphase mit den Politischen Gemeinden Egnach, Frauenfeld, Hüttlingen und Kemmental von 1. Dezember 2018 bis 28. Februar 2019. Der Online-Service wurde in der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen per 1. Mai 2019 eingeführt.

Adresswechsel am Schalter

Selbstverständlich besteht weiterhin die Möglichkeit, Adressänderungen persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle zu melden. Bitte beachten Sie hierfür die entsprechenden Schalteröffnungszeiten. ■



Voranzeige Altpapiersammlungen 2019

Die nächste Altpapiersammlung ist am

Mittwoch, 19. Juni 2019

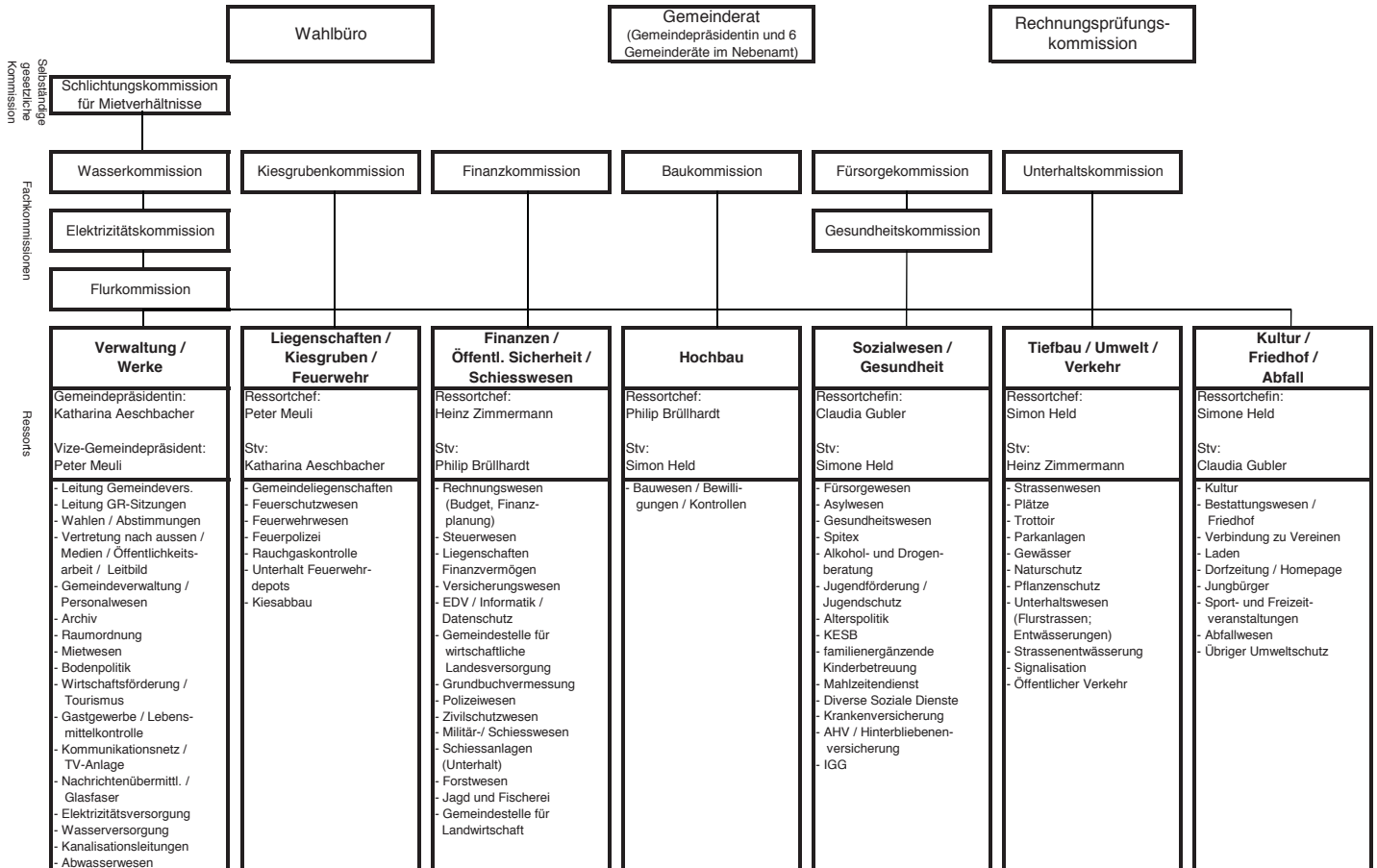
Sie sollten bereits mittels Flugblatt über die anstehende Altpapiersammlung informiert worden sein.

Weitere Altpapiersammlung im 2019:
Samstag, 9. November 2019

Legislaturperiode 2019 – 2023: Organisation Gemeinderat

Für die am 1. Juni 2019 angebrochene neue Legislaturperiode 2019 – 2023 ist folgende Ressortverteilung beschlossen worden:

Politische Gemeinde Warth-Weiningen Organigramm Gemeinderat für die Amtsperiode 2019 - 2023



Steuern 2019

Im April wurden die provisorischen Steuerrechnungen 2019 verschickt, mit dem Hinweis auf die Steuerraten, welche am 31. Mai, 31. August und 31. Oktober fällig werden. Sollte die Rechnung mit einem zu tiefen oder zu hohen Einkommen beziehungsweise Vermögen berechnet worden sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung, damit die provisorische Rechnung den aktuellen Verhältnissen angepasst werden kann. Sie können sich somit eine unerfreuliche Zinsrechnung ersparen.

Herzlich bedanken wir uns bei jenen Steuerpflichtigen, welche die Steuerraten pünktlich begleichen oder bereits beglichen haben. Alle ändern möchten wir nochmals daran erinnern, dass die erste

Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2019 am 31. Mai 2019 zur Zahlung fällig wurde.

Die Gemeindeverwaltung ■

Schliessung des Polizeipostens in Gachnang

Die Tore des Polizeipostens in Gachnang wurden per Ende März 2019 für immer geschlossen. Ab sofort werden die Politischen Gemeinden Gachnang, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen vom Polizeiposten «Schlossberg» in Frauenfeld bedient:

Kantonspolizei Thurgau

Polizeiposten Schlossberg
Bahnhofstrasse 61
8501 Frauenfeld
Tel.: 058 345 24 60
Notfall: 117
E-Mail: hp-frauenfeld-admin@kapo.tg.ch
www.kapo.tg.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach vorgängiger Vereinbarung möglich.

Verstopfte Abwasserpumpe im Rotrietli

Die Verantwortlichen der Werkbetriebe haben festgestellt, dass die neu installierten Abwasserpumpen im Rotrietli erneut mit Unrat verstopft waren. Der Gemeinderat und die Werkbetriebe Warth-Weiningen bitten Sie deshalb, das Entsorgen von Materialien, welche nicht in die Kanalisation gehören (untenstehend aufgeführt), per sofort zu unterlassen. Herzlichen Dank!

Materialien, welche nicht in die Kanalisation gehören

Feste Abfallstoffe, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Slipeinlagen, Tampons, Feuchttücher, Watte, Wattestäbchen, Verpackungen, Rasierklingen, Speiseresten, Kaffeesatz, Katzenstreu, Sägemehl, Stroh, Kleintierkadaver, etc. gehören nicht ins WC und in die Kanalisation. Diese Stoffe müssen direkt der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Abfallmühlen mit Ableitung in die Kanalisation sind verboten!

Bratfett und -öl, aber auch Mineröl gehören ebenfalls nicht in die Kanalisation. Sie können an der Ölsammelstelle abgegeben werden.

1 Liter Öl kann 1 Million Liter Wasser ungeniessbar machen!

Chemikalien, Fotoentwickler, Fixiersalz, Lösungsmittel, Verdüner, Benzin, Schmiermittel, etc. dürfen nie in die Kanalisation gelangen. Sie gehören auch nicht in den normalen Kehricht, sondern in die Separatsammlung.

Alte oder ungebrauchte Medikamente gehören zurück zum Arzt, in die Apotheke oder zur Giftsammelstelle und nie in die Kanalisation.

Zementwasser, Farbreste oder andere flüssige Bauabfälle nie in die Kanalisation laufen lassen. Zusammen mit Schlamm und Sand verbetonieren sie die Kanalrohre.

Kostspielige Sanierungen sind die Folge! ■

Öffnungszeiten Deponie Kreuzbuck

Mit der Kehrichtgebührenrechnung erhalten sämtliche Haushaltungen im Gemeindegebiet Warth-Weiningen eine Berechtigungskarte zur Entsorgung von «Grüngut» in der Deponie Kreuzbuck (zwischen Kartause und Uesslingen). Diese ist bei jeder Entsorgung mitzuführen resp. gut sichtbar an der Frontscheibe des Fahrzeugs anzubringen.

Öffnungszeiten

Dezember bis März
1. und 3. Samstag im Monat
10.30 - 12.00 Uhr

April bis November
Samstag
10.30 - 12.00 Uhr

April bis Ende Oktober
Mittwoch
17.30 - 18.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten ist das Entsorgen verboten!

angenommen werden:

- Äste und Sträucher
- Laub
- Rasenschnitt
- Unkraut
- Haustierrmist
- Pflanzliche Gartenabfälle
- Verbrauchte Topfpflanzenerde
- Topfpflanzen und Schnittblumen
- Rüstabfälle von Gemüse
- Eierschalen, Kaffee- und Teesatz

Mulden für:

- Alteisen (keine Kunststoffe, Holz, Elektrogeräte)
- Keramik, Ton, Beton, Ziegel, Bauschutt (max. 1 Karette)
- Eternit, Gips (Platten)
- Asche ■

Hundehaltung

Hundehaufen richtig entsorgen

Vielorts sorgt das Thema «Hundehaufen» regelmässig für emotionale Debatten zwischen Hundebesitzern und ihren Mitbürgern. Hundekot auf dem Gehweg,

auf der Grünfläche oder vielleicht sogar auf dem Kinderspielplatz stellt ein allgemeines Ärgernis dar. Rechtlich ist die Sache eindeutig: als Hundehalter sind Sie gesetzlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners zu beseitigen. Die jeweiligen Ordnungsämter der Städte und Gemeinden dürfen Verwarnungsgelder verhängen, wenn Sie sich nicht an diese Regelung halten. Sogar eine Strafanzeige ist möglich, da Hundekot eine umweltgefährdende Infektionsquelle darstellen kann. Das gilt besonders für Spielplätze oder Parkflächen, auf denen sich viele Menschen aufhalten.

Alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen, die Landwirte sowie die Grundstückbesitzer sind Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Hunde entsorgen und so zu einer sauberen Umwelt beitragen.

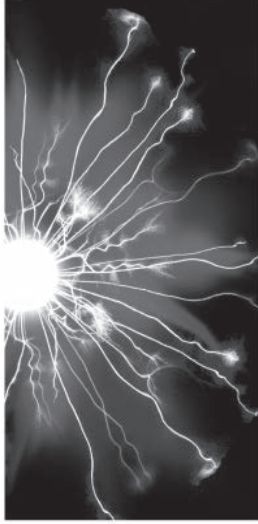
Empfehlung zur Anleinerung der Hunde während der Brut- und Setzzeit des Wildes

Gemäss Meldung der Jagdaufsicht Hüttwilen gibt es in jüngster Zeit immer häufiger Wildschäden durch freilaufende Hunde, das heisst, zu wenig oder gar nicht beaufsichtigte Hunde verbeissen frisch abgesetztes Jungwild. Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen empfiehlt deshalb, die Hunde beim Spazieren im Wald und in Waldesnähe während der Brut- und Setzzeit des Wildes (Mitte April bis Ende Juli) anzuleinen.

Todesfalle Auto

Leider passiert es noch viel zu oft, dass Hunde bei sommerlichen Aussentemperaturen im Auto zurückgelassen werden, während der Tierhalter nur «kurz» in einem Cafe etwas trinkt, zu Mittag isst oder einen ausgedehnten Bade- oder Golf-Tag geniesst. Ein Auto heizt sich in nur wenigen Minuten auf und wird zur Todesfalle für den zurückgelassenen Vierbeiner. Bereits ab 15 Grad Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto für Tiere lebensgefährlich. ■

STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen,
wie man
damit umgeht

Pfister
www.pfister-starkstrom.ch



Bei uns geben Sie
den Ton an.
Wir sind für Sie da.

Pascal Edemann, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 052 725 20 33, pascal.edemann@mobiliar.ch

Generalagentur Frauenfeld
Ernst Nüesch

Thundorferstrasse 10a
8500 Frauenfeld
T 052 725 20 20
frauenfeld@mobiliar.ch

die Mobiliar

mobiliar.ch

10005

 **KARTAUSE
ITTINGEN**

Der
Vorverkauf
startet am
20.6.2019

Ittinger Sonntagskonzerte

Sonntag, 3. November 2019, 11.30 Uhr · Aris Quartett · Schubert · Schostakowitsch · Mozart
Sonntag, 1. Dezember 2019, 11.30 Uhr · Regula Mühlemann, Tatiana Korsunskaya,
Konstantin Timokhine, Fabio di Cäsola · Identité – Lieder der Heimat und von F. Schubert
Sonntag, 26. Januar 2020, 11.30 Uhr · Dover Quartet · Mozart · Beethoven · Brahms
Sonntag, 23. Februar 2020, 11.30 Uhr · Oliver Schnyder Trio · Mendelssohn
Sonntag, 22. März 2020, 11.30 Uhr · Minetti Quartet · Beethoven · Mozart · Haydn

Tickets T+ 41 52 748 44 11 oder auf www.kartause.ch
Kartause Ittingen · 8532 Warth

Sommerzeit / Gartenzeit / Partyzeit – Das sind die Regeln

Die Temperaturen steigen langsam wieder an und die Tage werden immer länger. Laue Sommerabende laden dazu ein, wieder vermehrt draussen zu verweilen und bei Festen, Feiern und Grilladen das schöne Wetter zu geniessen.

Durch Outdoor-Aktivitäten steigt auch automatisch der Lärmpegel an. Dass dies nicht bei der gesamten Bevölkerung auf Begeisterung stösst, versteht sich von selbst. Um das gute Nachbarschaftsverhältnis nicht unnötig in Mitleidenschaft zu ziehen und Streitereien zu vermeiden, empfiehlt der Gemeinderat, lärmintensive Aktivitäten, wie Rasenmähen, Gartenarbeiten mit Maschinen, lautes Musikhören aus Radios und Boxen sowie lärmige Grill- und Gartenpartys, auf folgende Zeiten zu beschränken:

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 20.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	ganzer Tag

Grundsätzliche Nachtruhe

Gemäss Art. 2 der Polizeiverordnung «Lärmschutz» ist jede Störung zwischen 22.00 Uhr und 7.00 Uhr verboten. Als Nachtruhestörung gilt jede Lärm verursachende Handlung innerhalb und ausserhalb von Liegenschaften oder im Freien.

Gerne weisen wir darauf hin, dass der Gemeinderat bezüglich des Lärmschutzes keine Möglichkeiten besitzt, um einzugreifen. Solche Angelegenheiten fallen in den Zuständigkeitsbereich der Polizei.

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und ein wenig Respekt gegenüber den Mitmenschen blicken wir zuversichtlich einem friedlichen Zusammenleben entgegen und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit! ■

Die Sommerferien nahen – Sind Ihre Ausweisdokumente (Identitätskarte / Pass) noch gültig?

Damit Sie auf dem Weg in die Ferien beim Zoll keine böse Überraschung erleben, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig zu prüfen, ob Ihr/e Ausweisdokument/e (Identitätskarte / Pass) noch gültig ist/sind.

Identitätskarte

Benötigen Sie nur eine neue Identitätskarte, so können Sie diese bei der Einwohnerkontrolle beantragen. Dafür müssen Sie persönlich am Schalter vortreten, da der Antrag von Ihnen unterschrieben werden muss. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren muss der Antrag zudem von einem Elternteil unterzeichnet werden. Für die Beantragung einer Identitätskarte müssen Sie nachstehende Unterlagen vorlegen:

- ausweiskonformes Foto (www.schweizerpass.ch)
- alte Identitätskarte
- Verlustschein Polizei (bei Verlust/ Diebstahl)

Für die Erstellung einer neuen Identitätskarte müssen maximal 10 Tage einberechnet werden. Falls Sie die alte Identitätskarte bis zum Eintreffen des neuen Ausweises noch benötigen, muss die neue Identitätskarte bei der Einwohnerkontrolle abgeholt werden.

Kosten:

Erwachsene CHF 70.–
Kinder CHF 35.–

Pass 10 oder Kombiangebot (Pass und Identitätskarte)

Benötigen Sie zugleich eine Identitätskarte und einen Pass, so können Sie diese als Kombiangebot kostengünstig beim Pass-Büro in Frauenfeld beantragen. Hierfür müssen Sie jedoch zuerst einen Termin vereinbaren (www.schweizerpass.ch oder per Telefon 058 345 13 90).

Öffnungszeiten

Erfassungszentrum Frauenfeld

Montag – Freitag 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
13.30 Uhr – 17.00 Uhr

Das Pass-Büro erfasst Ihre biometrischen Daten (Gesichtsbild, Fingerabdrücke sowie Unterschrift) und teilt Ihnen mit, welche Dokumente Sie zum vereinbarten Termin mitbringen müssen. Nach der biometrischen Datenerfassung dauert die Erstellung der Ausweise weitere 10 Arbeitstage.

Kosten: Kombi Erwachsene CHF 158.– /
Kinder CHF 78.–

Kosten: Pass 10 Erwachsene CHF 145.– /
Kinder CHF 65.–

Provisorischer Pass

Sie stehen kurz vor der Abreise in die wohlverdienten Ferien und bemerken, dass Ihre Ausweisdokumente abgelaufen sind – dann besteht in dringenden Fällen die Möglichkeit, einen provisorischen Pass zu beantragen:

- Die Frist von 10 Arbeitstagen reicht für die Erlangung eines ordentlichen Passes nicht mehr aus.
- Sie können keinen gültigen Ausweis vorlegen.
- Ein gültiger Ausweis ist den Anforderungen des Ziellandes nicht genügend.

Der provisorische Pass wird nur im Erfassungszentrum Weinfelden ausgestellt.

Es gilt jedoch zu beachten, dass der provisorische Pass bei der Einreise in die Schweiz zurückgegeben werden muss. In der Regel wird er schon am Flughafen eingezogen. Die für den provisorischen Pass bezahlte Gebühr wird bei der Ausstellung eines ordentlichen Ausweises nicht angerechnet. Weiter wird der provisorische Reisepass nicht in allen Ländern akzeptiert. Dies ist in den **USA, Philippinen, Indonesien, Bahrain, Kuwait, Katar, Libanon und evtl. weiteren Ländern der Fall.**

Darum wird empfohlen, sich vor Reiseantritt über die Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen des Ziellandes zu informieren. Diese Informationen erhalten Sie bei der betreffenden Botschaft, dem Konsulat, Ihrem Reisebüro oder bei der Fluggesellschaft.

Provisorische Pässe werden ausschliesslich von der kantonalen Ausweisstelle in Weinfelden ausgestellt. Um eine rasche Bearbeitung zu garantieren, ist es unerlässlich, zwischen 08.00 - 11.00 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr telefonisch (beim Erfassungszentrum Weinfelden, 058 345 13 80) einen Termin zu vereinbaren. Andernfalls muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Der provisorische Pass kann bereits eine Stunde nach der Datenerfassung beim Empfang des Erfassungszentrums Weinfelden abgeholt werden.

Ausserhalb der Öffnungszeiten der kantonalen Ausweisstelle in Weinfelden oder aufgrund eines anstehenden Abflugs innert Stunden, kann der provisorische Pass auch direkt bei den ausstellenden Behörden am Flughafen (Notpassstelle) erstellt werden.

Kosten: Zürich/Flughafen CHF 150.-
Kosten: Passbüro Weinfelden CHF 100.-



Neophytenbekämpfung

Eingeschleppte Pflanzen bedrohen einheimische Arten. Einige können den Menschen und Tieren gefährlich werden. Die Ausbreitung dieser Arten muss verhindert werden.

Problem

Das Schmalblättrige Greiskraut (auch: Südafrikanisches Kreuzkraut) ist eine gebietsfremde invasive Pflanze aus Südafrika.

Es enthält sehr giftige Inhaltsstoffe (Pyrrolizidinalkaloide), sogenannte Lebergifte.

Ausbreitung vor allem entlang von Verkehrswegen und Ruderalflächen.

Verbreitet sich von dort aus auf Wiesen und Weiden, dadurch Gefahr für Tiere.

Tödliche Dosis (Frischgewicht) für Pferde: 40 Gramm

Tödliche Dosis (Frischgewicht) für Rinder: 140 Gramm

In Silage oder Heu wird die Pflanze von den Tieren nicht erkannt.

Mensch: Das Gift wird über kontaminierte Milch aufgenommen. Es kann die Leber schädigen und die Fortpflanzungsfähigkeit des Mannes beeinträchtigen.

Ziele

Weiterverbreitung stoppen (durch Verhinderung der Samenbildung)

Bestände im Kanton Thurgau eliminieren: Das Schmalblättrige Greiskraut ist durch den Grundeigentümer oder den Bewirtschafter zu bekämpfen.

Bekämpfung

Ausreissen vor der Samenbildung ist die beste Bekämpfung (Mai bis November). Achtung: fast immer werden Pflanzen übersehen, die kurz danach blühen.

Ausreissen und anschliessend mähen (Wiederaufwuchs blüht erst nach 6 bis 8 Wochen).

Einmal ist keinmal: Wiederholen, so-

bald wieder Pflanzen aufblühen (anfänglich mind. 3 Einsätze pro Jahr einplanen).

Achtung: Nachkontrollen und begleitende Massnahmen wie Einsaat sind notwendig.

Bewilligung für Bekämpfung mit Glyphosat nur zur Einzelstock- und Nesterbehandlung.

Kontrolle

Versamung verhindern mit regelmässigem Mähen (Kontrollschnitte, Juni bis Oktober).

Vor der Samenbildung mähen, alle 6 - 8 Wochen wiederholen.

Verschleppung

Achtung bei Arbeit in versamenden Beständen: Verschleppung vermeiden

Material nur gut verschlossen abtransportieren (z.B. in Kehrtrichtsäcken).

Geräte und Kleider gründlich reinigen.

Entsorgung

Kleine Mengen und Material mit Samen in die Kehrtrichtabfuhr

grössere Mengen ohne Samen in professionell geführte Kompostierungs- und Vergärungsanlagen (Lieferung deklarieren)

Blühende Pflanzen auf keinen Fall liegenlassen oder selber kompostieren.

Woran erkennt man das Schmalblättrige Greiskraut?

Diese mehrjährige Art erreicht eine Höhe von 40 bis 100 cm. Die Pflanze ist von Grund an stark verzweigt (staudenartig). Die Blätter sind sitzend oder stängelumfassend (ohne Blattstiel) und der Blattrand ist fein gezähnt. Die Blütenköpfchen sind gelb. Weitere Informationen und Farbbilder finden Sie unter www.inflora.ch, in den Schaukästen oder auf der Gemeindehomepage.

Meldung / Fachperson

Halten Sie bei Spaziergängen, Velofahrten oder Ausritten Ihre Augen offen und melden Sie eine allfällige Sichtung der giftigen Pflanze den zuständigen Fachstellen. Dies sind in der Gemeinde Warth-Weiningen:

Gartenbau Markus Stieger AG, 052 747 21 21

Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen, 058 346 88 00 ■

Voranzeige Jungbürgerfeier 2019

Die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2001 findet am

Freitag, 25. Oktober 2019

statt. Der Gemeinderat Warth-Weiningen freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an diesem Anlass. Die Einwohnerinnen und Einwohner des betreffenden Jahrgangs werden gebeten, sich dieses Datum zu reservieren.

Gemeinderat Warth-Weiningen

Informationen zur Wohnbevölkerung

Die Thurgauer Bevölkerung ist im Jahr 2018 weiter gewachsen. Ende 2018 wohnten im Kanton Thurgau 275'488 Menschen (1'341 in Warth-Weiningen). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung um rund 2'700 Personen oder 1.0 %. Damit ist die Einwohnerzahl erneut langsamer gewachsen als in den früheren Jahren.

Jede fünfte Gemeinde mit einem Plus von 2.0 % oder mehr

In 16 Gemeinden legte die Bevölkerungszahl 2018 um mindestens 2.0 % zu. Besonders ausgeprägt war 2018 die Zunahme in den Gemeinden Herdern (+ 4.8 %), Salenstein (+ 3.7 %) und Fischingen (+ 3.5 %). Die Zunahme der Bevölkerung in der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen betrug 2.3 %.

Wachstum der ausländischen Bevölkerung lässt weiter nach

Wie stark die Bevölkerungsanzahl zunimmt, hängt hauptsächlich von den Wanderungsbewegungen ab. Seit Jahren bestimmt die Einwanderung das Wachstum. Zuletzt sind vor allem die Wegzüge ins Ausland gestiegen. 2018 betrug das Wachstum der ausländischen Bevölkerung 1.6 % bzw. 1'100 Personen. Vor einigen Jahren war die Wachstumsrate noch mehr als doppelt so hoch. Ende 2018 wohnten rund 67'800 ausländische Staatsangehörige im Thurgau - etwa jeder vierte Thurgauer Einwohner hat also einen ausländischen Pass. In Warth-Weiningen beträgt der Ausländeranteil 11.1 %.

Eingependelte Zunahme der Deutschen

Deutsche Staatsbürger/-innen bilden weiterhin die am stärksten wachsende Ausländergruppe im Thurgau. 2018 wohnten rund 22'600 Deutsche im Kan-

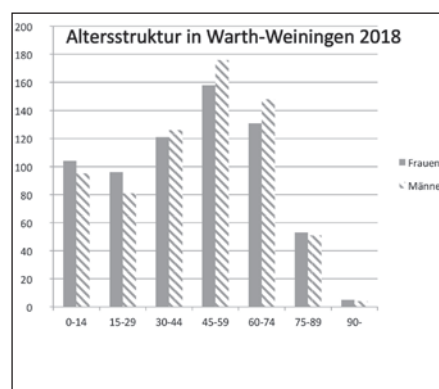
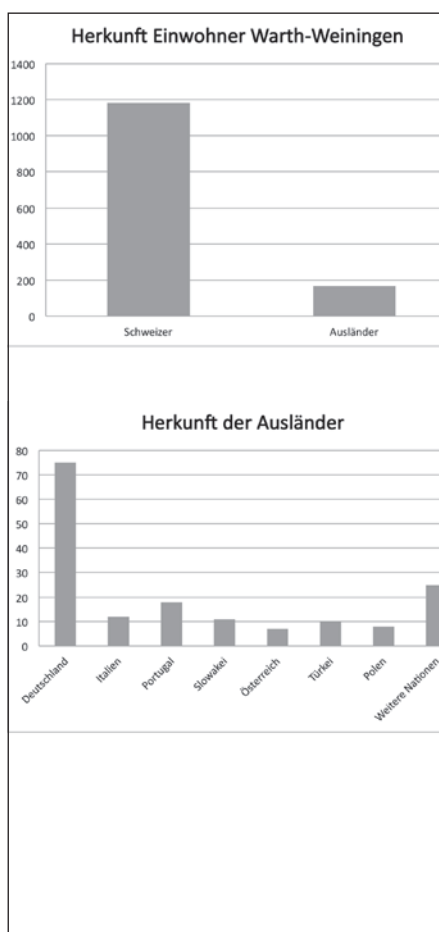
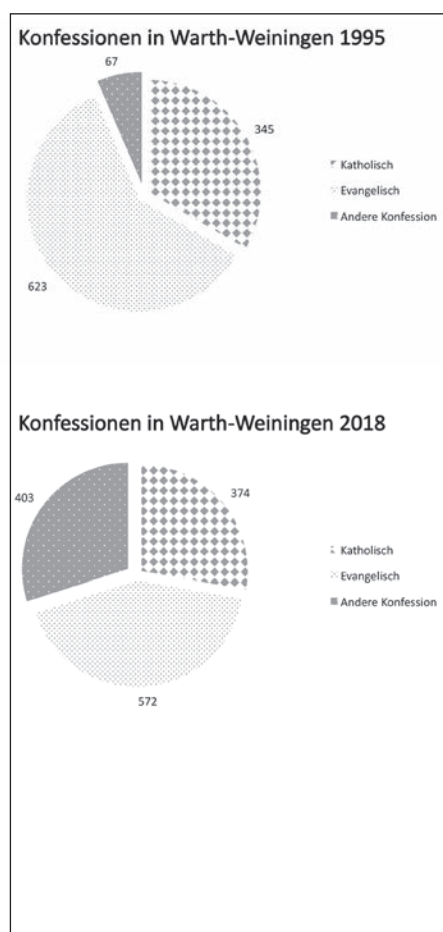
ton Thurgau. Dies sind 520 Personen oder 2.4 % mehr als im Vorjahr. Bis vor fünf Jahren waren jährlich teilweise doppelt oder gar dreimal so viele Deutsche in den Thurgau gezogen.

Mehr Seniorinnen und Senioren

Die Bevölkerung im Rentenalter nimmt weiter markant zu. Wie im Vorjahr betrug das Plus 3.0 %. Ende 2018 waren gut 48'600 Menschen im Thurgau über 65 Jahre alt. Dies sind 17.7 % der Gesamtbevölkerung, 2010 waren es 15.0 %. In unserer Gemeinde liegt der Anteil der Personen im Rentenalter bei 18.6 %. Im Alter zwischen 0 und 19 Jahre befinden sich 19.2 % der Warth-Weinger Bevölkerung.

Einwohnerstatistiken der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen

Am 31. Dezember 2018 waren 1'341 Personen in Warth-Weiningen wohnhaft. Mehr Informationen entnehmen Sie den folgenden Statistiken:



Was man im Wald darf und was nicht



Was darf man im Wald und was nicht? Mit dieser Frage sehen sich Gemeinden und Waldeigentümer regelmässig konfrontiert. Der neue Wald-Knigge liefert ein paar Antworten und Empfehlungen für den respektvollen Waldbesuch. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss:

Wir sind als Gast willkommen

Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.

Wir geniessen die Ruhe und Langsamkeit

Im Wald gilt ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Für Fahrräder und Pferde gelten je nach Kanton unterschiedliche Bestimmungen. Wir halten uns daran.

Wir bleiben auf den Wegen

Der Wald ist Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Um diese nicht zu stören, nutzen wir die bestehenden Wege.

Wir beschädigen und hinterlassen nichts

Der Wald mitsamt Bänken und anderen Einrichtungen ist fremdes Eigentum. Wir hinterlassen keinen Abfall und beschädigen nichts.

Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren

Grundsätzlich dürfen im Wald keine

Bauten errichtet werden. Hütten, Ast-Sofas, Schanzen, Kurven und andere bleibende Einrichtungen dürfen nur mit Erlaubnis erstellt werden. Wir kontaktieren den Förster / die Försterin und die Waldeigentümerschaft.

Wir achten auf die Forstarbeit

Waldpflege und -bewirtschaftung können Gefahren für Profis und Waldbesuchende bergen. Wir halten uns zwingend an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.

Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst

Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.

Wir halten Hunde unter Kontrolle

Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistens die Leinenpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.

Wir sammeln und pflücken mit Mass

Das Gesetz erlaubt das Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen und Früchten, aber auch von Ästen oder Zapfen im ortsüblichen Umfang. Wir beachten lokale Vorschriften und halten Mass.

Wir respektieren die Nachtruhe im Wald

Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als

ungestörten Lebensraum angewiesen. Wir bleiben auf den Wegen und vermeiden Lärm und störendes Licht.

Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald

Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald:

Wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen.

Herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuern gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubbölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden.

Auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum.

Für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden.

Das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen.

Windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden.

Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden. ■

Einwohnerkontrolle

Es ist möglich, dass die nachfolgenden Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus Datenschutzgründen auf eine Veröffentlichung in der räblus verzichten können.

Im Zeitraum «Februar 2019 – April 2019» verzeichnete die Gemeindeverwaltung 12 weitere Zuzüge, 10 nicht publizierte Wegzüge und je zwei nicht aufgelistete Geburten und Eheschliessungen.

Zugezogen Februar 2019 – April 2019

Aepli Sureka, Dorfstrasse 48, Warth
 Al-Tahhan Fady und Lüthi Jessica, Kirchgasse 11, Warth
 Bonadio Michelle, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Egeric Slaviša, Zum Homberg 3, Weiningen
 Dr. Fröscher Felix und Fröscher Nela mit Sophie, Amelie und Noemi, Dorfstrasse 19, Weiningen
 Fuog Kevin, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Karnicka Alicja, Im Adli 6, Warth
 Keller Heinz, In der Breite 29, Warth
 Langhans Adolf, Dorfstrasse 23a, Weiningen
 Morath Selina, Im Rohr 21, Warth
 Müller Patrick, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen
 Nef Martina, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen
 Tobler Christian, Im Rohr 14, Warth

Weggezogen Februar 2019 – April 2019

Ademi Nderim und Mergemtare, Hauptstrasse 23, Weiningen
 Bosshart Bernhard, In der Breite 7, Warth
 Brovelli Sandro, Obere Vogelhalde 9, Weiningen
 Çomak Halil, Dorfstrasse 16, Warth
 De Rosa-Rüegg Arnold und Sandra, Im Adli 2, Warth
 Frei Kevin, Dorfstrasse 29a, Weiningen
 Frei Matias, Im Guet, Warth
 Frei Roman, Im Guet, Warth
 Ganbold Solongo, Ruchhalde 3, Warth
 Geiges Anika, Säntisblick, Warth
 Gisler Roger, Dorfstrasse 31, Warth
 Gujer Erwin und Hedwig, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Huber Remo, Dorfstrasse 48, Warth
 Kubasik Magdalena, Im Adli 6, Warth
 Lienhard Craig, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Nobel Murielle, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen
 Nobs Marc, Sporrengasse 1, Weiningen
 Rieser Roger, Dorfstrasse 31, Warth
 Roth Roman, Dorfstrasse 31, Warth
 Thomann Martin, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen
 White Lee und Michaela, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen

Geburten

23.01.2019 Zagros Bakis, Sohn des Bakis Hüseyin, von der Türkei und der Yildirim Emine, von der Türkei, in Warth
 31.01.2019 Alina Müller, Tochter des Müller Roman, von Steinach SG und der Müller Sarah, von Münchwilen TG, in Warth
 26.02.2019 Ella Dickenmann, Tochter des Dickenmann Stefan, von Uesslingen-Buch TG und der Dickenmann Martina, von Wädenswil ZH, in Weiningen

Todesfälle

12.02.2019 Traber Paul, geboren am 16.08.1944, verheiratet mit Traber-Haag Verena, von Homburg TG, in Warth
 11.04.2019 Zuber Albin Josef, geboren am 30.12.1937, verheiratet mit Zuber-Kalberer Agnes, von Bichelsee-Balterswil TG, in Warth

F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.swiss |
www.fehr-treuhand.swiss | Mitglied TREUHAND | SUISSE

TTW GmbH

Dorfstrasse 26 8532 Weiningen TG
Tel. 079 357 83 28 E-Mail ttw@bluewin.ch

Mechanische Werkstatt
Reparaturservice
Auto-, Landmaschinen-
und Staplerservice



Die Druckerei in Frauenfeld.
Nicht nur für die räblus.

GENIUS

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8501 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

SCHEIDEGGER

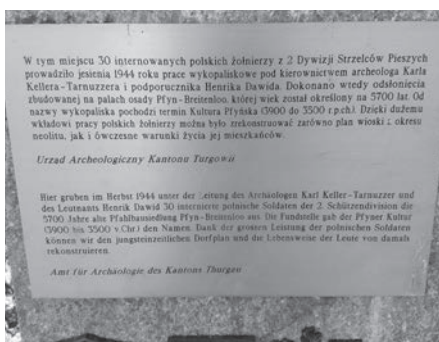
Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach 8503 Frauenfeld
Tel. 052 720 62 59

www.scheidegger-ag.ch
ascheidegger@swissonline.ch
Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Koch-
herde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör
Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!

Frühlingswanderung der IGG am 26. März 2019



Ein wunderbarer Frühlingstag mit der richtigen Temperatur zum Wandern lockte eine stattliche Gruppe hinter dem Ofen hervor. Ob es am idealen Wetter lag oder eher am Versprechen auf eine Stärkung im Café Bürgi?

Heidi Sauder

Vom östlichen Rand von Weiningen wanderten wir durch Feld und Wald gen Pfyner. Wanderleiter Kurt Stamm wusste viel zu berichten über frühere Zeiten und die damaligen Meliorationsarbeiten. Der Rückweg führte uns etwas südlicher an einem Gedenkstein vorbei, den das Amt für Archäologie des Kantons Thurgau zu Ehren von 30 internierten polnischen Soldaten erstellte. Sie gruben im Herbst 1944 eine 5700 Jahre alte Pfahlbausiedlung aus. Diese Fundstelle gab der Pfyner Kultur (3900 bis 3500 v.Chr.) den Namen. Dank der grossen Leistung der polnischen Soldaten konnte das Amt den jungsteinzeitlichen Dorfplan und die Lebensweise der Leute von damals rekonstruieren. ■

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

**Pro Senectute Thurgau
Geschäftsstelle**
Rathastrasse 17
8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 10 80
E-Mail: info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch

**Ortsvertretung von Warth-Weiningen
Ihre Ansprechperson
von Pro Senectute Thurgau vor Ort**
Frau Susanne Bertschinger, Sporengrasse
10, 8532 Warth, Tel.052 747 20 85

**Beratungsstellen an 8 Standorten
im Kanton**
Telefon: 071 626 10 89
Unentgeltliche und individuelle Beratung zu allen Fragen des Alters für Personen im AHV- Alter und ihre Angehörigen:

- Finanzen (Sozialversicherungen, Finanzhilfen etc.)
- Wohnen (zu Hause, im Heim oder andere Wohnformen)
- Gesundheit (Beratung pflegender Angehöriger)
- Recht (allgemeine Rechtsauskünfte, Vorsorgedokumente etc.)
- Lebensgestaltung und soziale Kontakte

Freiwilligenarbeit
Telefon: 071 626 55 42
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich Ihren Neigungen und Wünschen entsprechend zu engagieren.

- Ortsvertretung - Engagement in Ihrer Gemeinde
- Generationen im Klassenzimmer
- Engagement für kurzfristige Einsätze

Alltagshilfen

Telefon: 071 626 10 80

- Hilfe und Unterstützung im Haushalt
- Betreuung und Entlastung

Telefon: 071 626 10 86

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst

Bildung und Sport

Telefon: 071 626 10 83

- Kurse (z.B. Computer, Sprachen, Lebensgestaltung)
- Fortlaufende Angebote (z.B. Fit/Gym-Turnen, Wandern, Tanzen)
- Präventionsangebote (z.B. Sturzprävention, Gedächtnistraining)

Bestellen Sie unser Kursprogramm «aktiv» kostenlos auf unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. ■



Fondue hat das ganze Jahr Saison. Seit 20 Jahren bietet Werner Knöpfli erfolgreich Fonduegenuss im Freien an.

Text Christine Luley, Bilder zvg

Am Waldrand ist es kühl und dunkel. Finnenkerzen verbreiten auf dem Grillplatz oberhalb der Kartause eine stimmige Atmosphäre. 25 Personen stehen um eine Feuerschale herum. Über dem knisternden Feuer hängt ein gusseiserner Kessel. Darin schmilzt langsam Käse.

Eine Frau rührt die Masse um. «Du musst eine Acht rühren», spornt sie Käsermeister Knöpfli an. «Wisst ihr auch warum?», fragt er die Gruppe und antwortet gleich selbst: «Damit man überall gut durchkommt, und mit einer Sieben geht's nicht so einfach».

Werner Knöpfli schafft es, die Leute zu motivieren, zu entspannen. Er lockert mit träfen Appenzeller Witzen auf. Das kommt auch bei den Gästen einer internationalen Firma an. Alle tragen Schürzen und halten lange Gabeln in der Hand.

Sie zeigen sich interessiert, für viele ist die Herstellung von Fondue unge-

wohnt. Ein Teilnehmer aus China will wissen, woraus die Käsemasse im Kessel besteht. Ob er mit den Begriffen «Gruyère, Vacherin, Appenzeller und Alpkäse», etwas anfangen kann?

Was man sonst noch beachten müsse, damit der Käse die richtige, cremige Konsistenz erhalte, fragt ein Mann aus Österreich. «Langsam schmelzen lassen, denn nicht jeder Käse hat denselben Schmelzpunkt», lautet Knöpflis Geheimtipp.

«So ein Käse», dieser Ausspruch ist für Werner Knöpfli positiv belegt. Seit 20 Jahren bietet er mit seinem Helferteam erfolgreich Waldfondue an. Die Idee, ein Fondue draussen zuzubereiten und zu geniessen, hat er von Matthias Hangartner übernommen. Denn dieser bezog den Käse für seine Einladungen zum Fondue im Freien in Knöpflis ehemaliger Dorfkäserei in Weiningen.

Eine Erfolgsgeschichte

«Super Sache, das bieten wir auch an», fand Knöpfli. Er bezeichnet Fondue allein in der guten Stube als gewöhnlich. «Waldfondue, das weckt Interesse, klingt nach Abenteuer». Zu Beginn fanden die

Anlässe nur im Wald statt. Mittlerweile auch in Gärten, in einem Fussballstadion oder auf einer Dachterrasse mit Aussicht auf den See. «Das Ambiente macht es aus», davon ist Knöpfli überzeugt. Das Angebot stiess sofort auf grosses Interesse. Sein Sohn Roland baute die Internetseite auf: www.waldfondue.ch

«Werbung braucht es wenig, von zwei Anlässen generiert sich ein weiterer», verrät Knöpfli. Er hat viele Stammkunden. «99 Prozent der Anlässe sind lustig und die Stimmung fröhlich». Da heisst es öfters: «Ich hab bald Geburtstag, kannst du auch zu mir kommen?» Sein Auftragsradius reicht vom Bodensee nach Schaffhausen bis zum Zürichsee.

Zurück zum Grillplatz und der internationalen Gruppe. Einige Teilnehmer haben das mit dem Brot auf die Gabel Spiessen noch nicht so drauf, die ersten Möckli schwimmen in der Käsemasse. Der Käser heischt von den Frauen pro versenktem Brotstückli einen Kuss. Das Strafmass für die Männer geht im Gelächter unter.

«Jeder Fondueplausch fällt anders aus». – Nach einer lustigen Begebenheit

gefragt, berichtet Knöpfli von einem Anlass ganz zu Beginn im Hudelmoos mit batteriebetriebener Beleuchtung. Als eine Lampe auseinander fiel und die Batterien in die Käsemasse plumpsten. «Da fischten wir die Dinger heraus und das Fondue gelang super», erinnert sich Knöpfli und lacht dabei herzlich.

Für den 62-Jährigen ist Pensionierung kein Thema. Es geht flüssig weiter. – Statt Golfspielen im Alter stehen bei ihm weiterhin die Event-Angebote Waldfondue und Erlebniskäserei auf dem Programm. ■



Schlaraffenland – Genuss aus dem Thurgau

Der Familienbetrieb Knöpfli wartet mit einem weiteren Jubiläum auf. Vor fünf Jahren öffnete das Schlaraffenland in der Vorstadt in Frauenfeld die Türen. Inhaber sind Werner und Cornelia Knöpfli, Tochter Sabine ist die Geschäftsführerin.

Trotz Durchgangsverkehr hat das Delikatessengeschäft dank exklusivem Sortiment überlebt. Im Angebot finden sich Spezialitäten verschiedener Anbie-

ter aus dem ganzen Kanton Thurgau: Produkte der Kartause Ittingen, vom Schloss Herdern, Gottliebesspezialitäten, Honig, Gewürze und Chutney, die Fondue-Hausmischung, und vieles mehr.

Regional einkaufen, kleine Produzenten berücksichtigen, das ist Sabine Knöpfli wichtig und sie freut sich, dass die Kundschaft diese Idee mitträgt. ■

www.chaesparadies.ch



waldfondue.ch
fondue einmal anders...

Familie Knöpfli | Chäs Paradies GmbH | 8532 Weiningen | info@waldfondue.ch



REGIONAL.

Hier ist unser Zuhause, hier sind wir verwurzelt, hier kennt man sich.
Seit über 50 Jahren.

GEIGES AG STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU Im Adli 9 8532 Warth www.geiges-ag.ch

SC Haller AG

Bedachungen Fassaden Spenglerei

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93
info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch

Wir setzen auf die Zukunft. Zurzeit absolvieren 6 Lernende eine handwerkliche, anspruchsvolle und lehrreiche Ausbildung als Schreiner/in EFZ in unserem Betrieb.

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
E-Mail info@waegeli.ch
Web www.waegeli.ch



**«Bilden die Profis»
von morgen aus**

Ihr Partner für
Innenausbau · Umbau · Küchen · Bäder · Möbel

BACHMANN

Hauswartungs-Service und Gartenpflege



Service, der weitergeht...

Moosweg 9, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 26 16
www.bachmann-hauswartungen.ch

<p>Hauswartungen</p> <ul style="list-style-type: none">• 24-h-Service, 365 Tage• Unterhalt und Spezialreinigungen• Winterdienst• Technische Betreuung	<p>Garten</p> <ul style="list-style-type: none">• Umgebungspflege• Umgestaltung• Rasenunterhalt• Baumpflege und Winterschnitt	<p>Verkauf und Beratung von</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigungsmaschinen• Reinigungsgeräten• Reinigungszubehör• Soleanlagen für Winterdienst
---	---	---



Gewerbeapéro in der Schreinerei Aeschbacher

Gedankenaustausch, Beziehungen knüpfen und pflegen; unter diesem Motto lädt der Gemeinderat Warth-Weiningen seit vier Jahren, jeweils im März, zu einem Gewerbeapéro ein. Die Politische Gemeinde will damit den Gewerbetreibenden und Landwirten Einblicke in jeweils andere Unternehmen ermöglichen.

Text Christine Luley

Bei der diesjährigen Betriebsführung schauten die Teilnehmenden in die Arbeitsbereiche der Schreinerei Max Aeschbacher AG. Sie erfuhren, dass Wagner Hans Aeschbacher 1938 den Grundstein für die heutige Firma legte. Der Familienbetrieb setzt heute in dritter Generation die Wünsche der Kunden im Bereich Schreinerei, Fenster-, Küchen- und Innenausbau um.

Anschliessend informierte Hans Müller über das neue Baureglement, den kantonalen Richt- und Raumplan. Der Gemeindepräsident fühlte den Anwesenden zum Thema Glasfasernetz den Puls. Genügt das Koaxialkabel? Es zeigte sich, dass Handlungsbedarf besteht. Viele Gewerbetreibende stossen bei der heutigen Datenmenge übertragungsmässig an Grenzen. ■



Warth-Weiningen hat eine neue Spielgruppe



Franziska Fahrni, Sandra Spiller und Bettina Beerli (v.l.) freuen sich auf viele lustige Spielstunden im Kirchgemeindehaus in Warth

Da das Bedürfnis so gross und die Anzahl Kinder gewachsen ist, wurde der neue Verein «Spielgruppe Seifeblöterli» Warth-Weiningen gegründet.

Gestartet wird am Donnerstag, 15. August um 08.45 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus in Warth.

Text und Bild Franziska Fahrni

Sandra Spiller aus Uesslingen wird sich einmal wöchentlich um unsere Vorschulkinder kümmern. Die 37-jährige Mutter von zwei Kindern begleitet unsere Kinder ab drei Jahren mit grosser Freude und fördert sie in ihrer Entwicklung und Integration in der Gruppe.

Sandra ist gelernte Dentalassistentin, wechselte anschliessend auf die Krankenkasse und machte den Fachausweis zur Krankenversicherungsfachfrau. Nach der Geburt ihres Sohnes, 2011, war Sandra Mami und Hausfrau, hat mittlerweile einen fast 8-jährigen Sohn und eine 5-jährige Tochter.

Ihre Ausbildung zur Spielgruppenleiterin hat Sandra im März 2019 abgeschlossen, arbeitet aber bereits seit dem Februar 2018 in der Spielgruppe Rutscherkids in Uesslingen-Buch.

Wir freuen uns, in Sandra Spiller eine motivierte, freundliche und fröhliche Spielgruppenleiterin gefunden zu haben! Sie wird unsere Kinder liebevoll bei ihren ersten Schritten ausserhalb der Familie begleiten. Das Kind steht in ihrer Spielgruppe stets im Mittelpunkt, wählt seinen Zeitpunkt, vertraut auf seine Fähigkeiten, begreift durch Erfahrung, lernt mit und von anderen Kindern. Sandra ist überzeugt, dass «Kinder von Geburt an kompetent und aus eigenem Antrieb aktiv sind.»

Mit dem zur Verfügung gestellten Raum im Pfarrhaus direkt neben der katholischen Kirche in Warth haben die Kinder die Möglichkeit, an ausgewählten Tagen in den nahe gelegenen Wald zu gehen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! Sobald wir etwas eingerichtet sind, werden wir einen Infotag veranstalten. Dort können Sie den Raum besichtigen und die Spielgruppenleiterin kennenlernen.

Anmeldeformulare liegen in der Gemeinde und im Volg auf. ■

Aufruf

Da sich die Spielgruppe von Null auf neu aufbauen muss, sind wir angewiesen auf Ihre Unterstützung. Sollten Sie daheim noch gut erhaltene Kinderspielsachen haben, die Sie nicht mehr gebrauchen können, bitten wir Sie, uns diese abzugeben. Dasselbe gilt für kleine Stühle und Tischchen, Becher und Tellerchen. Auch um einen finanziellen Zustupf sind wir dankbar.

Es dankt der Verein «Spielgruppe Seifeblöterli», Sandra Spiller (Uesslingen), Bettina Beerli (Warth), Franziska Fahrni (Warth)

**Weitere Info:
Sandra Spiller
078 604 19 25
sanspi12@gmail.com**

Feins us em Dorf

Nebst der Kartause Ittingen und dem Volg Laden bieten verschiedene einheimische Bauernbetriebe ihre Produkte direkt ab Hof zum Verkauf an. Die räblus stellt in dieser Ausgabe drei Familien vor.

Text und Bilder Franziska Fahrni



Familie Frei vom Gut Lenzberg in Warth

bietet auf Bestellung an:

- Eier ab Hof oder im Lieferabo (Familie Frei legt Ihnen die gewünschte Anzahl Eier wöchentlich in den Milchkasten)
- Wein ab Hof
- Kirschen und Zwetschgen, wenn Saison ist
- Kartoffeln in grösseren Mengen

Erreichbar für Bestellungen ist Familie Frei
von 8.00 - 18.00 Uhr:
052 767 21 25
info@lenzberg.ch



Bei der Familie Zellweger, Dorfstrasse 39, Weiningen sind im Selbstbedienungshäuschen rund um die Uhr erhältlich:

- Süssmost 3 Liter
- Honig

Auf Bestellung:

- frisches Kalbfleisch (1/4 oder 1/2 Kalb)
- Brennholz geschnitten (1 m, 50 cm, 33 cm oder 25 cm)
- Süssmost in 10 Liter Qualität

Rufen Sie Familie Zellweger für Ihre Bestellungen an.
Montag bis Freitag 08.00 - 18.00 Uhr:
052 740 04 18

Für die nächste Ausgabe der räblus im September suchen wir wieder drei Betriebe, welche ihre Köstlichkeiten direkt ab Hof verkaufen. Um Anregungen und Hinweise sind wir dankbar und tagsüber erreichbar unter 079 321 99 78.



Bei der Familie Hirschi, Geissel 20, Weiningen

sind ab Hof jederzeit tagsüber erhältlich:

- Wein
- Spirituosen
- Honig
- Eier
- Frische Milch

Telefonisch erreichbar ist Familie Hirschi unter der Nummer:
052 747 24 31

Es gibt nichts besseres als öppis Guets!

räblus

Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten die räblus frei Haus. Nicht zuletzt dank unseren Inserenten.

Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.



M. Rellstab
Sanitär & Heizung
Ziegeleistrasse 8 T 052 721 16 82
8500 Frauenfeld sanitär-frauenfeld.ch



Showrooms in Müllheim und Oberstammheim



Hungerbuelstr. 22, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 365 12 20, info@wolf-bodenbelaege.ch

Mit MAWI REISEN AG
erreichen
Sie immer Ihr Ziel!



MAWI REISEN AG
Zürcherstrasse 215
8501 Frauenfeld
Telefon 052 / 728 94 94
Telefax 052 / 728 94 99

www.mawi.ch

MAWI REISEN AG
Neugasse 18
9220 Bischofszell
Telefon 071 / 424 63 63
Telefax 071 / 424 63 66

bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch

Max Arnold, der ehemalige Gemeindeammann, hat sich Gedanken über die Beteiligung der Bevölkerung am Vereins- und Gemeindeleben gemacht.

Früher hätte man zur Feder gegriffen, heute tippt man Buchstaben auf der Tastatur. Ausgangspunkt meiner Überlegungen ist das Frühlingskonzert des Gemischten Chors Warth-Weiningen in der Kirche Warth. Da wurde beschwingte, freundliche und lebensfrohe Unterhaltung geboten unter musikalischer Begleitung und einigen virtuosen Einlagen durch das einheimische Hackbrettduo Sarian. Beim anschliessenden Apéro war Gelegenheit zu einem unbeschwerten Gedankenaustausch geboten. Im Kirchenraum hätte es noch Platz für mehr Zuhörer gehabt!

Am 16. März luden die Männerchöre Weinigen und Nussbaumen zur Abendunterhaltung in der MZH ein. Es war Unterhaltung im wahrsten Sinne des Wortes. Fröhlicher Gesang, Sketchs und andere humorvolle Darbietungen wechselten sich ab, sodass die Stunden im Flug vergingen. Lachende Gesichter und herzlicher Applaus waren der Lohn für die Sänger und den Dirigenten. Dorfkultur wie man sich's wünscht! Der grosse Wermutstropfen: Eine nur halbgefüllte Zuschauerkulissee!

Auch die turnenden Vereine unserer Dörfer zeigten im vergangenen November an einem attraktiven Unterhaltungsabend unter dem Motto «Route 8532» ihr Können. Es war beeindruckend, mit welchem Engagement und grosser Begeiste-

rung die Turnerinnen und Turner, von den Jüngsten bis zu den Senioren, mit ihren gymnastischen Darbietungen das Publikum zu begeistern vermochten. Fazit: Hochstehende dörfliche Kultur, aber zum Leidwesen der Verantwortlichen eben auch hier noch freie, leere Besucherplätze!

Ich frage mich, woran das liegt. Solche Veranstaltungen dienen doch der Gemeinschaft und dem dörflichen Zusammenleben. Es sind Zeichen der Zeit und im modernen Kommunikationszeitalter scheinbar nicht mehr aufzuhalten, dass

Gemeinschaft und dörfliches Zusammenleben

man die Unterhaltung via die verschiedenen Medien zu sich ins Wohnzimmer holt. Die freundschaftliche Begegnung, das Zusammensein und das Gespräch in der Gemeinschaft sind leider nicht mehr gefragt. Mir scheint, da findet eine kulturelle und gesellschaftliche Veränderung, eine gesellschaftliche Verarmung statt.

Allein die Tatsache, dass das gegenseitige Verständnis für die Mitmenschen unserer Gemeinde vor allem bei Besuchern von Veranstaltungen oder Gemeindeversammlungen gefördert werden

kann, verdient es, dazu einen Aufruf zu veranlassen! Es ist auch eine Wertschätzung gegenüber den Verantwortlichen und Förderern unserer Dorfkultur.

Ich erinnere mich noch sehr gut an meine Jahre als Gemeindeammann. Da gab es in den Zeiten des Baubewilligungsverfahrens oft die Gelegenheit, mit den zukünftigen Neuzuzügern und Bauherren den Gedankenaustausch zu pflegen. Auf die Frage, weshalb gerade unsere Gemeinde zum Standort des neuen Eigenheims auserwählt worden sei, stand nicht in erster Linie der tiefe Steuerfuss,

sondern die schöne Wohnlage am verkehrstechnisch günstigen Ort. Vor allem wurden die noch übersichtlichen, dörflichen Strukturen mit einem intakten Vereinsleben erwähnt. Das Interesse am Mitmachen wurde hervorgehoben. Und was ist daraus geworden? Mit Bedauern nehme ich zur Kenntnis, dass (Ausnahmen bestätigen die Regel) diese guten Vorsätze bald verflogen sind. Man nutzt gerne die Infrastrukturen der Gemeinde, soweit sie nützlich sind, trägt aber im Kulturellen eher wenig bei, sei es aktiv oder passiv.

Ich wünsche mir in Zukunft diesbezüglich in unserer Gemeinde etwas mehr Solidarität. Eine Gemeinschaft hat nur Bestand und Zukunft, wenn sie auch von jedem Einzelnen gepflegt und gefördert wird. In diesem Sinne rufe ich alle Leserinnen und Leser auf, sich vermehrt und mit Überzeugung an unserem Vereins- und Gemeindeleben zu beteiligen. Besten Dank. ■

Max Arnold



TSCHANEN

baut Ihre Visionen

Tschanen AG Müllheim | www.tschanengruppe.ch

Neu- und Umbau
Sanierung / Renovation
Landwirtschaftsbau
Ingenieurtiefbau
Allgemeiner Tiefbau
Erschliessung
Bauservice / Kundenarbeiten
Bauberatungen

ELEKTRO TELEKOM
Schlatter
Komfort aus Technik

CH-8524 Uesslingen
Tel 052 744 50 50
schlatter-elektro.ch
Haushaltgeräte
Elektroinstallationen
Telekommunikation
24 Stunden Service

Alles drin, was Spass macht:
YoungMemberPlus.

**YOUNG
MEMBER
PLUS**

Raiffeisenbank Seerücken
Frauenfelderstrasse 4
8535 Herdern
Tel. +41 52 748 24 24
seeruecken@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/seeruecken

Raiffeisenbank Frauenfeld
Zürcherstrasse 162
8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 46 46
frauenfeld@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/frauenfeld

RAIFFEISEN

Sicher zum Fahrausweis



Seit April dieses Jahres fallen zwei Autos mit dem Schriftzug «Noldis.ch» auf den Strassen der Region Frauenfeld auf. Das blaue L in der Mitte weist auf eine Fahrschule hin.

Text Christine Luley, Bild zvg

Thimo Arnold ist in Güttingen aufgewachsen und wohnt seit 11 Jahren in Weiningen. Der 35-Jährige bereitet seine Kunden auf die Fahrprüfung vor. «Der sichere Weg, Spass zu er-FAHREN» verspricht seine Webseite. Die räblus wollte wissen, wie er dieses Motto umsetzt.

Wie begegnen Sie Menschen mit Prüfungsangst oder Lernschwierigkeiten?

Lernschwierigkeiten an sich gibt es für mich nicht. Unterschiedliche Lern-typen mit unterschiedlichem Lerntempo

treffen eher zu. Ich wurde in meiner Ausbildung bestens darauf vorbereitet, individuell und mit der notwendigen Geduld die passenden Methoden und Techniken anzuwenden.

Das wichtigste Mittel gegen Prüfungsangst ist die Gewissheit, dass die kognitiven und psychomotorischen Fähigkeiten vorhanden sind. Ist dieser Baustein als Fundament gehärtet, gilt es, das Erlernte selbstständig anzuwenden. Bei Bedarf knüpfe ich an mein Netzwerk mit anderen Fahrlehrern an. Eine Lektion, geleitet von einem anderen Fahrlehrer, vermittelt dem Schüler eine Art Prüfungssimulation. Auf diese Art kann man die Schüler mit den unbekanntem Situationen einer praktischen Führerprüfung vertrauter machen.

Wie vermittelt man Freude am Autofahrenlernen?

Die Freude entsteht grösstenteils von ganz alleine. Geschaffte Zwischenziele wirken motivierend.

Welche Klassen unterrichten Sie?

Vorläufig die klassische Autoprüfung, d.h. Kategorie B, und die BPT (die Erlaubnis für den berufsmässigen Personentransport). Geplant ist sicherlich noch die Anhängerausbildung. Aktuell möchte ich mit der Kategorie B im Markt Fuss fassen. Mit handgeschalteten und automatischen angetriebenen Fahrzeugen kann ich jedem den passenden Einstieg in den Strassenverkehr ermöglichen.

Seit wann gibt es noldis.ch?

Ich unterrichte seit Juni 2018, da das Praktikum zur Ausbildung dazugehört. Die Fahrschule besteht seit meiner erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung mit eidgenössischem Fachausweis am 21. März 2019.

Was haben Sie vorher gemacht?

Während 19 Jahren war ich Postangestellter. In den letzten 10 Jahren stets in leitender Position; unter anderem in Kreuzlingen, Schaffhausen, Altnau und Frauenfeld. Zuletzt habe ich während fünf Jahren die Briefzustellboten in Stein am Rhein geleitet; Personalführung mit Personalplanung und Personalbeurteilung, Prozessanpassungen, Ausbildung des Personals und Qualitätserfüllung gehörten zu meinem Zuständigkeitsbereich.

Verraten Sie etwas über den privaten Thimo Arnold

Ich bin verheiratet, Vater von 10-jährigen Zwillingmädchen. Als Fussballfan des FC Bayern bin ich oft mit Frau und Kids an einem Spiel live dabei. Zu meinen Hobbies gehören Poker spielen und Freunde treffen. Während 20 Jahren habe ich sehr ambitioniert Eishockey gespielt. Nach der Geburt der Kinder lenkte ich den Fokus voll auf Job und Familie. ■

Weitere Infos:

NOLDIS.CH - Thimo Arnold
Telefon 076 398 19 84 oder
thimo.arnold@outlook.com

Geiges+Co.

Gipsergeschäft

8532 Warth-Weiningen
Tel. 078 855 86 53

- Äussere Verputzarbeiten
- Innere Verputzarbeiten
- Leichtbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Unterlagsböden
- Stuckaturen
- Lehmputze



Ihr Partner für alle Fälle!

- Vielseitiges Angebot

Landi
HÜTTWILEN
UND UMGEBUNG

**LANDI Hüttwilen
u. Umgebung**
8536 Hüttwilen
Tel. 052 748 00 44
www.landihuettwilen.ch



*Ob bei Neubauten oder Umbauten,
wir setzen Ihre Pläne um.*

Leo Hasler AG

052 747 22 41 / www.leohasler-ag.ch

Bauunternehmung in Warth




Das Weinerlebnis
www.rebgut-jaeger.ch
8536 Hüttwilen · 052 747 17 70

Rebgut Jäger · Christian & Edith Jäger

Haldenhof · 8536 Hüttwilen
Natel 079 476 81 53 · www.rebgut-jaeger.ch

Unsere gemütliche Wein-Stube hat Platz für 80 Personen.
Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen.

Blockaden auflösen und das innere Gleichgewicht finden

Narada Ryant ist Kinesiologin und Lebenscoach für Frauen und Kinder. Vor zehn Jahren hat die gelernte KV-Angestellte Gesundheitswesen ihre Berufung gefunden. Während ihrer dreijährigen Ausbildung zur Kinesiologin spürte sie die Energie und setzte in ihrer Schwangerschaft diese Therapieform ein. Nach der Geburt nahm sie ihren Sohn Ben mit in den Unterricht. Diese Erfahrung bestärkte sie, sich auf Mutter-Kind Themen zu spezialisieren.

Text Franziska Fahrni, Bild zvg

«Ein jedes Erlebnis – ob gut oder schlecht – wird in unseren Zellen abgespeichert», erklärt Narada Ryant. In der Kinesiologie werden mit gezielten Fragestellungen Ereignisse über Muskeltests abgerufen und vom Unterbewusstsein ins Bewusstsein geholt – vom Negativen ins Positive transformiert. «Ich telefoniere über den Körper mit dem Bauch und der gibt mir Auskunft über Blockaden und alte Muster, welche aufgelöst werden müssen.»

Der Muskeltest

Die Kinesiologie geht davon aus, dass der menschliche Organismus selbst weiss, was ihm gut tut, was ihm hilft, fehlt oder was ihn stört. Über die direkten Rückmeldungen der Muskeltests gelingt es einer ausgebildeten Kinesiologin, den Körper auf einfache Art direkt zu befragen. Es kann sein, dass die getestete Person aufgefordert wird, den Arm auszustrecken. Die Fragen können mit «ja» oder «nein» beantwortet werden. Die Therapeutin übt einen geringen Druck auf den Arm aus, während sie die Frage

stellt. Gibt der Muskel des Arms auf eine Frage hin nach, spricht, kann den Druck nicht halten, ist das eine Antwort auf die gestellte Frage. Hält sich der Arm gegen den Druck auf die Frage der Therapeutin, bedeutet es die gegenteilige Antwort.

Über das «Feedbacksystem» des Muskeltestens gelingt es, den Körper auf einfache Art direkt zu befragen. Eine Frage könnte zum Beispiel sein: «Soll auf ein bestimmtes Nahrungsmittel verzichtet werden?» Oder: «Löst bei der zu testenden Person folgende Situation Symptome aus?»

Erkenntnis als Heilungsprozess

In der Lehre der Kinesiologie speichern sich zum Beispiel Schocks im Körper, und lösen in gewissen Momenten Symptome wie Ängste, Seh- und Hörschwächen und anderes aus. So kann es sein, dass ein Kind nach der Geburt eines Geschwisters Symptome wie Hörschwäche bekommt. Es geht in der Therapie der Kinesiologie darum, unangenehme Gefühle – wie am Beispiel des «Nichtgehört-werden» in angenehme Gefühle zu transformieren.

Narada Ryant kann bei belastenden Lebenssituationen unterstützen: Menstruationsbeschwerden, mangelndem Selbstwertgefühl, Schwierigkeiten in der Sexualität, Schwangerschaftsbeschwerden, Stillschwierigkeiten und der Ablösung.

Breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten

Die Kinesiologie hat ihren Ursprung in der Chiropraktik. Die Therapieform wurde 1964 entwickelt. Die Möglichkeiten der Anwendung sind nahezu grenzenlos. So befragt eine Zahnärztin im Grossraum St. Gallen ihre Patienten über kinesiologische Muskeltests, welche Fül-



lungen für die Zähne verwendet werden sollen. Es gibt auch Architekten und Künstler, die Techniken aus der Kinesiologie verwenden.

Alte Glaubenssätze auflösen

«Wenn es uns gut geht, empfinden wir meist ein schlechtes Gewissen, es geht uns besser, wenn es uns nicht ganz gut geht.» Dies seien veraltete Strukturen, die in unseren Zellen abgespeichert sind, und die es zu lösen gilt, sagt Dr. Bruce Lipton, Zellbiologe. Der Autor des Buches «Intelligente Zellen» beschreibt darin, wie Erfahrungen unsere Gene steuern.

Narada Ryant ist überzeugt, dass wir das Geburtsrecht haben, glücklich zu sein. Dazu gehören auch Selbstachtung und Selbstliebe. «Wir dürfen lernen, unser Leben zu geniessen und uns über unser Dasein zu freuen, ohne Ängste und ohne Kummer». ■

Happiness für Frauen und Kinder

Narada Ryant
Kinesiologin / Lebenscoach

Hauptstrasse 34a
8532 Weiningen
Tel: 079 714 02 91

E-mail: narada.ryant@gmail.com



Meine Fachgebiete sind:

Frauen- und Mutterthemen:

(Mensbeschwerden, Selbstwert, Sexualität, Schwangerschaft, Still-Schwierigkeiten, Ablösung)

Kinderthemen:

(Selbstvertrauen, div. Ängste, Trauma-Auflösung, Lern- / Konzentrationsschwierigkeiten)

«Selbstliebe ist der Schlüssel für Glück und Zufriedenheit»

Folge eines mit Vorbedacht gefassten fort-dauernden Entschlusses getötet?»

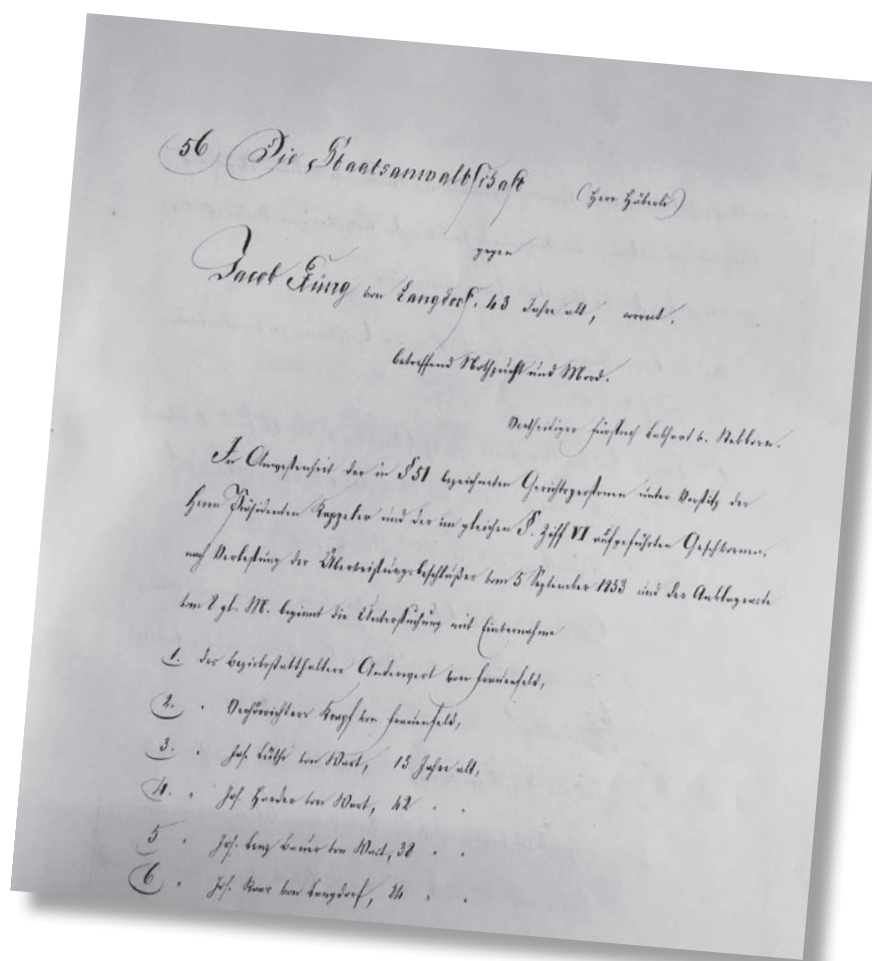
Der Staatsanwalt stellt den Antrag auf Todesstrafe, Übernahme der Kosten und einer Entschädigung von 600 Franken an den Vater der Ermordeten. Der Fürsprecher verzichtet auf eine weitere Verteidigung. Das Gericht erkennt einmütig, der Angeklagte sei der Notzucht und des Mordes schuldig, und zum Tode durch das Schwert zu verurteilen.

Die Thurgauer Zeitung vom 23. September 1853 berichtet detailliert über die Verhandlungen im Straffall Küng:

«Von Frauenfeld kommend sei ein Mädchen das er nicht gekannt, mit einem Korb zu ihm gestossen. Nachdem er einige Schritte mit ihm gegangen, habe er es unzüchtig angedredet und in das Gesträuch geführt und dort geschändet. Sie beide haben Leute herannahen gehört. Damit er nicht verraten werde, habe er den Entschluss gefasst, das Kind zu töten. Er habe es am Halse gepackt, das Kind habe ihn gebeten, er solle es gehen lassen, es wolle ihm gern sein Geld geben, worauf er es mit den Worten: Nein Du musst tot sein, nochmals am Halse gedrückt, so dass es sofort gestorben sei... Nachdem es Tod gewesen, habe er es an die Murg hingetragen, dort ausgekleidet und die Kleider ordentlich ans Ufer gelegt, damit man meine, es sei das Kind beim Baden verunglückt. Dann habe er es in das Wasser geworfen. Nach der Tat nahm Küng den Korb des Mädchens mit dem darin enthaltenen Fleische und der Serviette nach Hause... und schlief bis am Morgen. Dann versteckte er jene Gegenstände, machte die Namen an den Tüchern aus und begab sich ins Wirtshaus, wo er am Sonntagabend abgefasst wurde.»

Die Zeitung «Der Wächter» vom 24. September schreibt, dass Jakob Kungs Gesichtszüge keineswegs dem «Mörder-typus» entsprechen:

«Soll man ein unmassgeblich psychologisches Urteil über den Unglücklichen fällen; so ist er ein Mensch, von der Natur mit wenigen geistigen Gaben ausgerüstet; dagegen haftet an ihm ein unnatürlicher Drang zur Befriedigung sexueller Gelüste. Sein Leumund ist mit dieser Ausnahme gut.»



Die Hinrichtung

Gemäss TZ nimmt der Angeklagte das Todesurteil gleichgültig auf, in der irrtümlichen Annahme, er werde vom Grossen Rat begnadigt.

«Als ihm jedoch gestern das Unabänderliche seines Schicksals mitgeteilt wurde, war er sehr ergriffen und die Bekenntnisse und Geständnisse, die er noch ablegte zeugen von tiefer Reue. Er empfahl dem ihn besuchenden Geistlichen alle die, denen er durch sein Leben Ärgernis gegeben, für ihn um Verzeihung zu bitten.»

Am 28. September morgens um 06.30 Uhr wird Jakob Küng mit dem Schwert enthauptet. Scharfrichter Petermann aus Altstätten SG vollzieht auf dem Frauenfelder Richtplatz, im Galgenholz, an der Strasse Richtung Warth die Exekution. Unmittelbar nach der Hinrichtung hält ein Sprecher die übliche Standrede. Das Publikum hört der «geharnischten Rede» schweigend und ergriffen zu. «Möge der traurige Fall auf lange hin als warnendes Beispiel dienen», schliesst die TZ die Berichterstattung.

Nachtrag:

1869 hat der Kanton Thurgau die Todesstrafe abgeschafft. ■

Weitere Quellen:

Protokoll des Geschworenengerichts des Kantons Thurgau, 15. November 1852 bis 14. April 1855, Seite 239

Thimo Arnold - 8532 Weiningen - 076 398 19 84 - thimo.arnold@outlook.com

NO L DiS.CH

Theorieunterstützung | Begleitung von A-Z für Auto (Hand+Automat) | BPT-Taxi



HOLZBAU

Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 27, 8532 Weiningen Natel: 079 436 37 35

Der Termin «Redaktionsschluss» ist für alle Veröffentlichungen bindend.

Bitte Textbeiträge als Worddokument, Fotos separat im JPG-Format und Inserate als PDF senden.

Die definitive Text- und Bildauswahl sowie auch allfällige Kürzungen ist Sache der Redaktion.

Artikel werden nicht zum Gegenlesen angeboten.

Unsere regionalen Produkte aus erneuerbaren Energien!

biogas 
aus Frauenfelder Grüngut

Frauenfelder **Solarstrom** 

thurgauer naturstrom

Jetzt mehr erfahren und online bestellen:
werkbetriebe-frauenfeld.ch/kundenportal



Werkbetriebe Frauenfeld


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Grosse Nachfrage: Gesucht!

Wollen Sie Ihre Liegenschaft verkaufen?

Die Zeit dafür ist gut. Dieses Einfamilienhaus war sehr begehrt. Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon,
Frauenfeld, Stein am Rhein,
Tägerwil, Wil

Telefon 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Schweizerische Maklerkammer - die geprüften Immobilienspezialisten



Leseförderung an der Primarschule Warth-Weiningen

Lesepass und Infomobil

Im Jubiläumsjahr 2015 wurde an unserer Schule der Lesepass eingeführt. Da bei vielen Kindern nach Abschluss des Lesepasses erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen waren, wird der Lesepass nun jährlich wiederkehrend durchgeführt.

Von Januar bis Mitte Februar lasen die Schulkinder sechs Wochen lang täglich in einer persönlichen Lektüre und die Kindergartenkinder liessen sich von den Eltern vorlesen. Im Lesepass wird die Anzahl Tage festgehalten, an denen sich das Kindergartenkind aus einem Bilderbuch vorlesen lässt oder das Schulkind selber aktiv liest. Als Abschluss wurden auch dieses Jahr wiederum alle fleissigen Leserinnen und Leser anlässlich eines gemeinsamen Anlasses geehrt und belohnt.

Lesefluss und Leseverständnis sind Kernkompetenzen, die für erfolgreiches Lernen in beinahe allen Fächern grundlegende Voraussetzung sind. Regelmässiges Lesen beeinflusst den Lernerfolg nachhaltig.

Flüssiges Lesen braucht Training. Schon bald liest das Kind nicht mehr Buchstabe um Buchstabe, sondern ganze Wortbilder. Dies verdeutlicht die Aussage im nachfolgenden Text.

Lassen Sie sich auf den Versuch ein:
*Afugrud enier Sduite an enier Elingshcen
Unvirestiät ist es eagl, in wlecher Reien-
hnefoge die Bcuhtsbaen in eniem Wort
sethen, das enizg wcihitge dbaei ist, dsas
der estre und lzete Bcuhtsbae am rcihgi-
ten Paltz snid.*

*Das ghet dseahlb, weil wir nchit
Bcuhtsbae für Bcuhtsbae enizlen lseen,
snodren Wröetr als Gnaezs.*

Infomobil – Bücher auf Achse

Nach den Sportferien stand ein bunter Lastwagenanhänger, das Infomobil, vor dem Schulhaus. Das Infomobil ist eine fahrende Bücherausstellung mit rund 800 Neuerscheinungen von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern. Die Kinder durften während drei Tagen die Ausstellung mehrmals besuchen, in den Büchern blättern und lesen, interessante Bücher den Mitschülerinnen und -schülern präsentieren, über die Inhalte diskutieren sowie Wunschlisten für Anschaffungen in unsere Schülerbibliothek erstellen. Bei den Kindern stiess die fahrende Bibliothek auf grossen Anklang. ■

Brigitta Fegble, Schulleiterin



Pumptrack auf dem Schulareal



Das Sportamt Thurgau hatte im August 2016 für den Bereich «Bewegungsförderung für Rollen und Räder» einen mobilen Pumptrack angeschafft, der von Gemeinden und Schulen gemietet werden kann. Pumptracks sind kompakte, geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven, welche mit geeigneten Fahrgeräten wie Trottinets, Fahrrädern und Skateboards befahren werden können. Während fünf Wochen stand der Pumptrack auch auf unserem Schulareal. Die Kinder nahmen den Rundkurs begeistert in Beschlag. In der Freizeit, vor und nach dem Unterricht, in den Pausen und auch in Turnstunden wurde der Pumptrack von allen Kindern rege genutzt. Selbst die Kindergartenkinder zeigten bereits nach kurzer Zeit grosse Geschicklichkeit. Unter den Primarschulkindern waren bald echte Profis am Werk. Sie beherrschten das perfekte Beschleunigen so gut, dass sie ohne zu treten blitzschnell über die Wellen und Täler des Pumptracks flitzten.

Am 5. Mai besuchte uns ein besonderer Gast, der BMX-Junioren-Europameister Cédric Butti aus Herdern, der den Kindern seine Tricks zeigte und ihnen mit Tipps zur Seite stand. Seit 2016 wurden auf der Anlage bereits über eine Million Umrundungen gezählt. An unserer Schule kamen bestimmt einige Tausend Umrundungen dazu. ■

Brigitta Fegble, Schulleitung

Aus dem Vereinsleben



**Gold für die Kitu-Kinder,
für Warth-Weiningen und für
das Wetter**

Es braucht keine grosse Reise, um die Welt zu entdecken. Der diesjährige Kituplausch stand ganz im Zeichen regional – saisonal.

Text und Bilder Simone Held

Ein Fussmarsch an die Brätlistelle der Kartause Ittingen kann für die Jüngsten in unserem Turnverein schon fast zur olympischen Disziplin werden. Olympia begleitete uns auf unserem Weg in die Kartause. Nach unterschiedlichen Laufzeiten, welche durch die Kinder jeweils gewürfelt wurden, wobei ein Würfelauge einer Laufminute entsprach, gab es eine neue Seite aus dem Bilderbuch: «Gold für den Pinguin». Vom armen Pinguin, der an den Olympischen Spielen disqualifiziert wurde, weil er angeblich beim Schwimmwettbewerb Flossen an den Füssen hatte. Kein Gold für den Pinguin und kein anerkannter Weltrekord. Das erboste alle Tiere in grossem Ausmass und alle reisten an die Olympischen Spiele und zeigten uns Menschen, wer hier die Weltrekorde aufstellt.

Die Kinder merkten schnell, dass wir Menschen nicht an die Leistungen der Tiere herankommen. Na gut, schneller als die vielen Weinbergschnecken, welche uns auf dem Waldweg begegneten, waren wir schon, auch mit dem schweren Rucksack.

Geräucherte Würste gewürzt mit Regentropfen

Aber sonst nahmen wir es gerne gemächlich und streiften schwatzend und lachend durch den Wald. Im Überlegen und im Übermitteln der Gedanken haben die kleinen Turnerinnen und Turner echtes Gold verdient. Auf die Frage, welche Jahreszeit ihnen am liebsten sei, meinte ein Kind: «dä Früehlig, dänn isch es nöd z'chalt und nöd z'heiss.» Das stimmt! Vielleicht ist er manchmal einfach etwas zu nass. Nun, auch das ist Ansichtssache. Den Kindern war das feuchte Wetter egal. Klettern im Schlamm macht so deutlich mehr Spass! Spannend war danach die Frage: «Wo chan ich d' Händ wäsche?» Das Wetter zeigte sich in allen Facetten, Wind, Regen, Sonne und mit

Schweizer Pünktlichkeit um 12.00 Uhr ein Gewitter mit Platzregen. Den Kids hat es geschmeckt. Obschon aus den jungen Reihen der Vorschlag zu hören war, doch besser das Dessert zuerst zu essen, damit man es am Schluss nicht vergisst! Dies ist übrigens eine olympische Kituregel, essenstechnisch ist auf der Kitureise alles erlaubt, die Schiedsrichter (Eltern) sehen es ja nicht! Wurstessen unter dem Holzunterstand bei strömendem Regen hat was ganz Besonderes an sich. Da kann man in einer Seelen-Ruhe mit der Wurst in der Hand sagen: «Dä Petrus chönt au emal dä Hahne abstellä!»

Dabei sein ist alles

Es war so gemächlich, dass die Einen fast das Schoggispiel auslassen wollten, weil Zitat: «Ich muess no echli chille» wichtiger schien. Frisch gestärkt ging es mit Sonnenschein bereits wieder auf den Heimweg. In der letzten Wegrunde wurden die Beine immer müder und schwerer und mancher wäre wohl um die schnellen Beine vom Gepard aus der Geschichte froh gewesen. Zum Glück wartete am Ziel

noch unser Kuchenschatz, welcher nochmals alle zu Höchstleistungen antrieb.

Und wie in der Geschichte ist es auch im realen Leben, alle haben Gold verdient! Unser Dorf für die wunderschöne Gegend in nächster Nähe, das Wetter, welches uns auch in nassen Zeiten Freude bereitete und 12 Kituaner, welche alle das Ziel erreichten, müde und zufrieden, denn olympisch ausgedrückt: Dabei sein ist alles!

Herzlichen Dank, Sina, für deine kompetente und herzliche Begleitung und Merci Nicole für das Zieldoping. ■

TV-Skiweekend in Davos

Nach über 10 Jahren als aktives Mitglied des Turnvereins Warth-Weinigen, konnte ich endlich auch einmal am Skiweekend in Davos teilnehmen. Schon etliche Geschichten habe ich vom legendären Skiweekend in Davos vernommen, wobei es für mich der erste Besuch überhaupt in der viel gerühmten Schweizer Skidestination war.

Ruth Tanner

Voller Vorfreude, mit Sack und Pack, ging's am Freitagmorgen, dem 8. März, schon sehr zeitig los. Zehn Turner und Turnerinnen waren mit von der Partie.

Wir teilten uns auf drei Autos auf und trafen uns wie jedes Jahr um halb acht zum Zmorge in der Raststätte Rheintal. Gestärkt begaben wir uns auf die Weiterfahrt, sodass wir die Pisten noch unsicher machen konnten.

Nachdem wir im Guest House Bolgenhof unsere Skibillette bezogen und alle «skifertig» waren, machten wir uns auf den Weg ins Skigebiet Parsenn. Nach einigen Abfahrten stand schon das Mittagessen im Höhenweg auf dem Programm. Weil einige lange auf ihren Zmittag warten mussten, wurde ein Shot aufs Haus spendiert. Mit vollen Bäuchen entschieden wir uns, noch einige Pistenkilometer zurückzulegen und zum skitechnischen Tagesabschluss die Talabfahrt nach Davos in Angriff zu nehmen. Diese Entscheidung bereuten wir aber ziemlich schnell, da die Pistenverhältnisse zu wünschen übrig liessen. Unten angekommen und nur froh, dass es geschafft war, genossen wir unseren ersten Après-Ski. Frisch geduscht und hungrig trafen wir uns zum Abendessen im Stall Valär. Unterdessen waren noch zwei altbekannte Gesichter dazu gestossen. Traditionsgemäss erkundeten wir das Davoser Nachtleben.

Für die einen startete der zweite Tag etwas früher, für die anderen etwas später. Treffpunkt war um 11.30 Uhr in der Jatzhütte, auf unseren reservierten Liegestühlen. Das Wetter meinte es gut mit uns, es zeigte sich von seiner besten Seite. Je später der Tag, desto mehr Wolken



zogen auf. Die meisten von uns genossen vor allem die Sonne, ohne die Skis gross zu bewegen. Gegen Abend zog die Nebelwand ein und während der Talabfahrt Jakobshorn begann es sogar zu regnen. Wie es sich nach einem Tag am Berg gehört, stand auch dieses Mal Après-Ski im Bolgen Plaza auf dem Programm. Ein weiterer Klassiker war das darauffolgende Abendessen, wie jedes Jahr, «Heisser Stein» im Restaurant Ochsen. Gut gelaunt ging's auch am zweiten Abend in den Ausgang.

Am Morgen der Abreise trafen wir uns im Kaffee Klatsch zum Frühstück. Nach dem reichhaltigen Brunch machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Herzlichen Dank, Nicole Müller, für die Organisation des Skiweekends! Gerne werde ich auch nächstes Jahr wieder mit von der Partie sein. ■

Jugi Warth-Weinigen

"Mach doch au mit"

Hast du Lust in der Jugi Warth-Weinigen dabei zu sein? Du erlebst bei uns lustige und abwechslungsreiche Turnlektionen und kannst an diversen weiteren Anlässen teilnehmen.

Schnupperlektion kleine Jugi

Am **Donnerstag, 20. Juni 2019** bietet die kleine Jugi die Möglichkeit, an einer Schnupperlektion teilzunehmen. Kommst du neu in die 1. Klasse oder bist du an der kleinen Jugi interessiert, laden wir dich herzlich ein. Die Jugi-Lektion dauert von **18.00 – 19.30 Uhr**. Mitnehmen musst du Turnsachen für drinnen und draussen. An diesem Abend sind genügend Leiter vor Ort, um alle Kinder zu betreuen.

Selbstverständlich dürfen sich alle interessierten Kinder jederzeit in allen Riegen für eine Schnupperstunde anmelden.

Wir freuen uns, wenn du in der Jugi dabei bist.

Leiterteam Jugi Warth-Weinigen



Neue Statuten für den VVWW

Zur 31. Jahresversammlung des Verschönerungsvereins Warth-Weinigen hiess Präsident Martin Meuli am 15. März im Restaurant Kreuz 44 Mitglieder herzlich willkommen.

Pius Krähemann

Der VVWW blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Am 9. März 2018 fand die 30. Generalversammlung im Restaurant Kreuz statt. Das Vereinsjahr begann am Samstag, den 21. April 2018, mit dem Jubiläumsanlass 30 Jahre VVWW. Bereits am Nachmittag waren die Kinder zum Film «Mein Name ist Eugen» eingeladen. Nach einem feinen Jubiläumsapéro wurde den Älteren am Abend der Film die «Herbstzeitlosen» gezeigt.

Am 7. Juli 2018 führte der VVWW das traditionelle Grillfest durch. Bei gutem Wetter konnte ein wunderbarer Abend genossen werden. Aus dem Erlös der Altpapiersammlung mietete der Verschönerungsverein für die Kinder eine Hüpfburg.

Am 24. November nahmen gut 30 Personen an einer Führung durch die Zuckerrübenfabrik Frauenfeld teil und lernten, wie die Rüben zu Zucker verarbeitet werden.

Am 20. Juni und 3. November hiess es dann «Ärmel» hoch. Zusammen mit der IG Spielplatz waren die Kinder der Schule Warth-Weinigen eingeladen, mit dem VVWW Altpapier zu sammeln. Insgesamt wurden ca. 18 Tonnen Papier gesammelt.

Auch im 2018 blühten zu jeder Jahreszeit Blumen in den Kübeln an den Dorfeingängen. Der Präsident bedankte sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die den Verein durchs ganze Jahr mit ihrer tatkräftigen Hilfe unterstützen.

Mit diesem Dank schloss Martin seinen Jahresbericht und übergab an Esther Pfister, welche die Jahresrechnung sowie das Budget präsentierte.

Jahresprogramm 2019

Am 4. Mai lädt der VVWW seine Mit-

glieder zu einer Führung durch die SRF Fernsehstudios in Zürich ein.

Traditionellerweise findet anfangs Juli, nämlich am 6. Juli, das Grillfest auf dem Begegnungsplatz statt.

Am 19. Juni sowie 9. November führt der VVWW zusammen mit der IG Spielplatz wieder die Altpapiersammlungen in der Gemeinde durch.

Am 6. November sind Väter, Grossväter, Göttis etc. der Kindergarten- und Unterstufenschüler und -schülerinnen eingeladen, für den Räbelichtliumzug vom 7. November die Rüben zu schnitzen.

Ebenfalls im Herbst findet noch ein Anlass für Jung bis Alt statt. Das Datum wird frühzeitig bekanntgegeben.

Die nächste Jahresversammlung des Verschönerungsvereins ist geplant und findet am Freitag, 13. März 2020, statt.

Anpassung der Vereinsstatuten

Martin Meuli erklärt den Mitgliedern die Gründe für die Anpassungen der Statuten und geht spezifisch auf die grössten Änderungen ein. Der Betrag, über welchen der Vorstand selbständig für nicht budgetierte Ausgaben entscheiden kann, wird auf Antrag von Beni Kutter und nachfolgender Abstimmung von 900 auf 1'500 Franken erhöht.

Weitere Wortmeldungen bzw. Anträge bleiben aus. Und so werden die angepassten Statuten von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Martin Meuli informiert, dass die neuen Statuten online auf der Webseite des VVWW eingesehen werden können. Auf das Ausdrucken der Statuten wird verzichtet.

Nach dem offiziellen GV-Teil liessen sich die Teilnehmer dann in geselliger Runde mit einem feinen Nachtessen im Kreuz verwöhnen. ■



Führung durch die SRF Fernsehstudios

Ein Franken pro Tag an Radio- und Fernsehgebühr bezahlt jeder Haushalt für die Angebote der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft SRG. Wohin diese Abgaben konkret fliessen und wie sie eingesetzt werden, wollten 43 Personen aus unserer Gemeinde genau wissen und folgten einer Einladung des VVWW zu einer Besichtigung der SRF Fernsehstudios.

Pius Krähemann, Text und Bilder

Nach einer kurzen Begrüssung und Bildung von zwei Gruppen führten uns Paola Biason und Bettina Biemann durch die Gebäude und einige der 13 Fernsehstudios an der Fernsehstrasse 1-4 in Zürich.

Aus dem Studio 8 werden praktisch «Wand an Wand» Sendungen wie: Schwinski, die Arena, der Kassensturz, der Club, Puls oder die Sternstunde ausgestrahlt.

Überrascht waren wir einerseits von der Grösse der einzelnen Räume. Diese sehen nämlich beim Fernsehschauen zuhause deutlich grösser aus, als sie in Wirklichkeit sind.

Weiter war auch die Be- und Ausleuchtung der Studios beeindruckend. Damit die Moderatorinnen und Moderatoren bei den Sendungen jeweils im besten Licht erscheinen, sind auf dem Boden entsprechende Markierungen angebracht. Wegen den unzähligen Scheinwerfern müssen die Studios gekühlt werden, damit die Temperatur nicht über 28 Grad Celsius steigt.

Weiter erscheint in der eigenen Stube auch die Einrichtung der Studios deutlich «massiver» als in echt. So sind die Betonsteh- und Rednerpulte im «Arena» Studio nämlich sehr leicht gebaut und einfach mit entsprechender Betonstruktur angemalt.

Die Höhepunkte der Führung waren sicher die Besichtigung der Requisitekammer sowie des «Happy Day» und «Tagesschau» Studios.

Noch mehr Treiben war im Tagesschau Studio zu sehen. Dort trafen wir 15 Minuten vor der Ausstrahlung der Mittagtagesschau ein. Penelope Kühnis, die 44-jährige Moderatorin, wurde gerade «verkabelt» und für die Sendung vorbereitet. Pünktlich um 13.00 Uhr startete dann die Tagesschau.

Nach der Ausstrahlung stand uns Frau Kühnis noch für Fragen zur Verfügung. So erfuhren wir, dass der Text der Tagesschau von den Sprecherinnen und Sprechern selber verfasst wird. Um Fehler im Text zu vermeiden, kontrollieren ihn nachher noch drei Personen, bevor der Text während der Ausstrahlung auf dem Teleprompter live abgelesen wird. Zum Üben schwieriger Wörter steht den Sprecherinnen und Sprechern eine Aussprachen-Datenbank zur Verfügung.

Ebenfalls teilte uns Frau Kühnis mit, dass sich viele Zuschauerkommentare auf das Äussere der Moderatorinnen oder Moderatoren (z.B. Veränderung der Frisur) oder auf einen verspäteten Beginn der Sendung beziehen. Um äusserliche Veränderungen z.B. beim Haarschnitt zu prüfen, wird die neue Frisur vorgängig mit Perücken abgeprüft.

Mit vielen neu gewonnenen, interessanten Eindrücken und dem Wissen, dass sich der tägliche Franken für die SRG lohnt, machten wir uns nach der Führung wieder auf den Heimweg. ■

Daniel Lüscher und Beni Kutter übernehmen die Moderation des Sportpanoramas



Gewinner Jugendschiessen 2018 (auf dem Bild fehlt der zweitplatzierte Luca Truninger)
Tabea Meister / Andrin Weber / Florian Badertscher

Jungschützen und Jugendschiessen der SG Warth-Weiningen

Um der allgemeinen Tendenz von sinkenden Teilnehmerzahlen bei den jugendlichen Schützinnen und Schützen zu begegnen, organisiert die Schützengesellschaft Warth-Weiningen immer wieder spezielle Anlässe und bietet jährlich einen Jungschützenkurs an.

Andreas Kneubühl,
Jungschützenleiter

Junioren und Jugendschiessen

Im Frühjahr 2018 wurde der Raiffeisen-Cup von neun Jugendlichen der Jahrgänge 1998-2008 geschossen. Dabei konnte sich Sara Meister mit ausgezeichneten 86 von 100 möglichen Punkten für die 2. Runde qualifizieren.

Am Juniorenschiessen im Herbst, anlässlich des Endschiessens, beteiligten sich acht Jugendliche, wobei sich Andrin Weber vor Luca Truninger und Tabea Meister mit 81 Punkten durchsetzen konnte.

Jungschützen

Bei den Jungschützen besteht das Programm aus acht Schiessnachmittagen, wovon sechs Schiessen auf der eigenen Schiessanlage in Weiningen absolviert werden.

Das Jungschützen-Gruppenwett-schiessen sowie das Feldschiessen wer-

den in der Regel in einem externen Stand geschossen, damit alle dieselben Wettkampfbedingungen haben.

Leider war uns im 2018 das notwendige Schützenglück am Jungschützen-Wett-schiessen nicht hold. Eine Qualifikation für den Thurgauer Final gelang nicht.

Am Feldschiessen haben alle Jungschützen sensationell das Kranzabzeichen erreicht und einige waren auch am Pistolen-Feldschiessen sehr erfolgreich.

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen des Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche, welches anfangs Juli in Frauenfeld stattfindet. Rund 8000 jugendliche Sportschützen aus der ganzen Schweiz werden in die Kantonshauptstadt reisen und sich in sportlichen Wettkämpfen messen.

Bei Interesse darf beim Jungschützen-Training oder am Feldschiessen gerne reingeschaut werden. Wir freuen uns auf euren Besuch. ■

Nächster Termin der Jungschützen:

14. Juni 2019
Jungschützen Kursabend
Schützenhaus Weiningen
18.30-20.00 Uhr



1. Mai – Ausflug des Weckinger Dorfvereins

Text und Bild Marlene Berliat

Bereits um 7.30 Uhr fuhr der Car mit insgesamt 38 Personen aus Weckingen und Umgebung in Richtung östlicher Bodensee. Im schönen Städtchen Tettngang angekommen, wurde die Gruppe von der Marketenderin Ida empfangen. Diese entführte die gutgelaunte Truppe in die alte Zeit, als die Grafen von Montfort noch in Tettngang herrschten. Mit Witz und Charme erzählte sie vom harten Leben des fahrenden Volkes, während die Herren von Montfort – mit den Schulden der anderen – in ihrem Residenzschloss in «Saus und Braus» lebten.

Im «Rad», einem alt-ehrwürdigen Gasthaus, speisten wir königlich ein Dreigangmenu, bevor es weiter zur Hopfenplantage ging. Kaum einer der Weckinger Gruppe erwartete dabei eine solche Weite von Hopfen. Auf insgesamt über 400 Hektaren ranken sich die Pflanzen den Drähten hoch – die Region Tettngang wird übrigens weltweit für die vorzügliche Hopfenqualität geschätzt. Auf dem Hopfengut Nr. 20 erfuhren wir mehr über das «grüne Gold», innovative Ernte- und Trocknungstechniken, über die Vermarktung und viel Anderes. Zum Schluss degustierten wir ganz bewusst und aufmerksam drei verschiedene Biere mit unterschiedlichen Hopfen. Ein Bier mit «Mangohopfen», eines mit «Mandarinenhopfen» und natürlich durfte das Bier mit der bekannten Hopfensorte «Tettnganger Tettnganger» (ja die heisst so) nicht fehlen. Dabei war es eindrücklich, wie unterschiedlich die Biere je nach Hopfensorte schmecken.

Nach der Degustation ging es mit dem Car zurück in Richtung Weckingen. Auf der Fähre gönnten sich bei wunderbarem Blick auf die Schweizer Alpen die letzten noch einen gespritzten Weissen, bevor auf dem Weckinger Dorfplatz die Reise zu Ende ging. ■

Vorschau



Kinder führen Kinder durch die Ausstellung

Kunstmuseum Thurgau Kinder als Kunstvermittler und Entdecker

Das Kunstmuseum richtet sich an alle. Spannende Angebote inspirieren Kinder, in die Welt der Kunst einzutauchen, etwas für sich zu entdecken und auszuprobieren.

Kinder führen Kinder durch die Ausstellung von Helen Dahm

16. Juni, 30. Juni, 25. August 2019, jeweils um 15 Uhr, parallel zur Führung für die Erwachsenen.

Jacobea, Linda, Sareena und Tjalda sind Helen Dahm-Expertinnen. Die vier Primarschülerinnen haben sich über einen längeren Zeitraum mit der Künstlerin beschäftigt und deren Werk mit ihrer eigenen Sichtweise erkundet. Zusammen mit der Museumspädagogin Rebekka Ray nehmen die jungen Museumsführerinnen nun Kinder mit auf einen kurzweiligen Rundgang durch die Ausstellung «Helen Dahm – Ein Kuss der ganzen Welt». Dabei erfahren die jungen Gäste Interessantes über die Künstlerin, über ihre Werkzeuge und die Bilder. Darüber hinaus haben sie die Gelegenheit, eigene

Entdeckungen in den gezeigten Bildern der Ausstellung zu machen.

Kinder bringen die Blumen vom Garten aufs Bild



Blumenparadies – Vom Garten aufs Bild

Samstag, 22. Juni, 9.30-12.00 Uhr

Der Garten in der Kartause Ittingen ist in dieser Jahreszeit eine Pracht. Die Pflanzenwelt präsentiert sich jetzt in ihrer ganzen Vielfalt, die sich mit allen Sinnen erkunden lässt. Bei einem Streifzug durch das Klostergelände machen sich die Kinder mit dem Skizzenheft auf die Suche nach Düften, Farben und Formen. Dabei entsteht eine Formen- und Pflanzensammlung, die dann im Atelier Ausgangsmaterial für grossformatige, farbige Bilder ist.

Inspirationsquelle für die eigenen Arbeiten wird allerdings nicht nur die Natur sein, sondern auch die Werke der Künstlerin Helen Dahm. Auch sie hat die Sinnlichkeit ihres eigenen Gartens immer wieder in Gemälden festgehalten und dabei nicht unbedingt eine exakte Wiedergabe angestrebt. Vielmehr war der Garten – ein kleines Paradies – vor allem Anlass zu einem rauschenden Farbenfest auf der Leinwand.

Zu einem bunten Morgen lädt auch dieser Workshop für Kinder ab 6 Jahren ein.

Anmeldung:
sekretariat.kunstmuseum@tg.ch oder
Tel. 058 345 10 60





DÜNKI WÄRMETECHNIK GmbH

IHR FACHMANN RUND UM DIE HEIZUNG

Erchingerstrasse 22
8500 Frauenfeld
info@duenki-waermetechnik.ch
duenki-waermetechnik.ch
Telefon 052 720 12 03



Liebe Kunden

Dünki steht seit 1985 für Know-how in der Heizungstechnik in der Region Frauenfeld. Seit 2014 habe ich, Markus Widounig, den Betrieb übernommen.

Ich kann Ihnen interessante Lösungen in der Heizungs- und Warmwassertechnik anbieten. Gerade im Sanierungsbereich bei Privatkunden sind wir sehr stark. Zum Beispiel können wir Ihre alte Öl- oder Gasheizung auf eine Wärmepumpenheizung oder Pelletheizung umbauen. Oder wir können Ihre alte Radiatorenheizung auf ein Fussbodenheizungssystem umbauen - mit nur 4 cm Bodenaufbau.

Bläser-Kurs Für Kinder und Erwachsene

Beginn: August 2019

Ort: Trompete, Cornet, Es-Horn,
Euphonium und Schlagzeug
im Kirchgemeindehaus
Uesslingen

Saxophon und Posaune
in der Jugendmusikschule
Frauenfeld

Leiter: Mirco Capra, Dirigent der MG
Uesslingen oder
Musiklehrer der Jugendmusik-
schule Frauenfeld

Der Probetag und die Zeit kann
individuell abgemacht werden.

Die Musikgesellschaft stellt die Instru-
mente kostenlos zur Verfügung.

Für Fragen und Anmeldungen stehen
wir gerne zur Verfügung:

Ursi Rieser
Präsidentin MG Uesslingen
Trüttlikon 6
8524 Uesslingen-Buch
052/746 13 43
ursi.rieser@bluewin.ch

**Auch Wiedereinsteiger sind
herzlich willkommen.**



Platzkonzerte 2019 - verbunden mit einem Gemeindeduell

Da die Musikgesellschaft dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern kann, werden die Platzkonzerte etwas speziell gestaltet. Es finden vier Platzkonzerte statt, welche mit einem Gemeindeduell verbunden sind.

Daran beteiligen sich die Dorfvereine «Dorfläbe Buch», Niederneunforn, Weckingen und die Aktivriege Hüttwilen. Wir freuen uns, dass sich Vereine aus den vier Gemeinden an diesem Wettbewerb beteiligen.

Die örtlichen Veranstalter sind aufgefordert, aufgrund unseres Geburtstages, uns Musikanten einen speziellen Rahmen zu bieten. Bei jedem Platzkonzert wird eine Festwirtschaft geführt.

Für das Gemeindeduell werden wir folgende Punkte bewerten:

- **Ambiente**
- **Stimmung**
- **Wie wurde unserem 100. Geburtstag an diesem Anlass Rechnung getragen**
- **Originalität des Anlasses**

Der Sieger aus diesem Gemeindeduell wird an der Abendunterhaltung vom 9. November 2019 bekannt gegeben. Den Siegern winkt ein toller Vereinsabend, an dem wir Musikanten sie kulinarisch verwöhnen. Selbstverständlich werden wir unsere Instrumente mit an den Vereinsabend mitnehmen und ein kurzes Konzert bieten.

Wir freuen uns auf diese besondere Platzkonzert-Tournee und sind jetzt schon sehr gespannt, was uns in den vier Ortschaften alles erwartet.

Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie Ihre Gemeinde!

Datum	Durchführungsort	Durchführender Verein
Montag, 17. Juni 20.00 Uhr	Buch Vollmondtreff	Dorfläbe Buch
Sonntag, 23. Juni 10.30 Uhr (nur bei guter Witterung)	Weckingen	Dorfverein Weckingen
Donnerstag, 27. Juni 20.00 Uhr	Hüttwilen	Aktivriege TV Hüttwilen
Sonntag, 30. Juni ca. 10.30 Uhr mit Brunch (Anmeldung erforderlich)	Niederneunforn	Dorfverein Niederneunforn

Rückblick

Ein Fest der Geselligkeit

Das 100-Jahr-Jubiläumsfest der Musikgesellschaft Uesslingen lockte am 10. und 11. Mai mit viel guter Live-Musik und gemütlichem Beisammensein.

Text Martina Dickenmann, Bild zvg

«Wir haben einen grossen Aufwand betrieben, um diesen Anlass auf die Beine zu stellen und freuen uns riesig, dass es uns gelungen ist, so viele Menschen zu uns ans Fest zu holen», meinte OK-Präsident Hans Peter Wägeli.

Der offizielle Festakt am Samstagabend wurde von Wägeli nach einem tollen Apéro, gestiftet vom Winzerverein Iselisberg, der Mosteria Hüttwilten und dem Sonne Beck Frauenfeld, eröffnet. Er hiess alle Anwesenden herzlich willkommen und dankte der Gemeinde Uesslingen-Buch und sämtlichen Sponsoren und Gönnern für die wohlwollende Unterstützung.

«Die Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele»

Glückwünsche an den Musikverein richteten die TKMV-Präsidentin Ruth Gubler, Gemeindepräsidentin Elisabeth Engel und Grossratspräsident Turi Schallenberg. Sie alle betonten den erheblichen Wert der Musik im Alltag und die Wichtigkeit eines Vereins, welcher über hundert Jahre ein Dorf und seine Anwohner prägt und begleitet- in einfachen wie in schwierigen Zeiten. «Die Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele», zitierte Elisabeth Engel den Schriftsteller Berthold Auerbach. Begleitet wurde der Festakt durch musikalische Einlagen der MG Uesslingen, welche auch das eigens für das Jubiläum von Roger Ender komponierte Stück «Zämehalt» zum Besten gab.

Das Jubiläum wurde gebührend gefeiert. Mit gelungenen Auftritten der Musikgesellschaften Stammheim, Märstetten und Wuppenau, sowie des Männerchors Buch waren etliche befreundete Vereine

vor Ort und sorgten für eine tolle Stimmung. Am späteren Abend heizten dann die Holzhauermusik Radolfzell am Freitag und die Gino Boys am Samstag dem Publikum ordentlich ein.

Speziell war auch die Überraschung, welche die beiden Musikanten Werner Dickenmann und Hans Peter Wägeli erwartete. Die beiden dürfen auf rund 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückschauen und wurden aus diesem Anlass mit einer gebührenden Laudatio durch die Präsidentin der Musikgesellschaft Uesslingen, Ursi Rieser, geehrt.

Für das leibliche Wohl war in der Festwirtschaft gesorgt. Am Freitag gab man mit dem traditionellen Uesslinger Fischfrass ein Revival. Diesen Gaumenschmaus hatte man schon vor 27 Jahren anlässlich eines Kreismusiktages und 125 Jahre Schützengesellschaft Uesslingen durchgeführt. Damals putzte vorab das ganze Dorf den Fisch, den man zuvor mühsam in der Thur gefangen hatte.

Tradition, Musik, Frohsinn und Geselligkeit fanden die Besucher an beiden Tagen vor. Das Jubiläumsfest schien zu gefallen, denn erst spät in den frühen Morgenstunden trotteten die Letzten aus dem Festzelt und traten, vorbei an den Fahnen und Brunnen, den Heimweg an.



Fast neun Monate nachdem am 1. August 2018 ein paar Kollegen und Kolleginnen die «Schnapsidee» hatten, eine Ü30 Party in Warth-Weiningen zu organisieren, fand diese am 30. April im Lenzberg statt.

Pius Krähemann

Die anfängliche Anspannung und die Befürchtungen beim Event Team, dass niemand bei der Party auftauchen würde, verflüchtigten sich rasch. Der Gewölbekeller füllte sich schnell mit ca. 100 Bewohnern und Bewohnerinnen aus Warth-Weiningen.

Zu dem vom Discjockey aufgelegten Mix legten die Tanzbegeisterten bis in die frühen Morgenstunden vielfältige Tanzfiguren aufs Parkett.

Die schön dekorierten und gemütlich zusammengestellten Sitzgelegenheiten gaben auch Gelegenheit zu unterhaltsamen Tischgesprächen.

Die Rückmeldungen der Ü30 Partygänger waren durchwegs positiv und die Frage, ob der Anlass auch nächstes Jahr wieder durchgeführt wird, wurde wiederholt gestellt. Also war die Idee, eine Ü30 Party zu organisieren, wohl doch keine Schnapsidee. ■

Veranstaltungskalender Juni – September 2019

Juni

16.06.	Kanutour ins Reich der Biber	WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG
16.06.	Sonntagsführung: Rosenpracht in Ittingen	Ittinger Museum
16.06.	Kinder führen Kinder	Kunstmuseum Thurgau
18.06.	Bsüechlinachmittag neue Kindergartenkinder	Primarschule Warth-Weiningen
19.06.	Altpapiersammlung	Verschönerungsverein Warth-Weiningen
21.-23.06.	Eidgenössisches Turnfest in Aarau	TV Warth-Weiningen
22.06.	Kinderworkshop: Blumenparadies – Vom Garten aufs Bild	Kunstmuseum Thurgau
23.06.	Frühschoppenkonzert	Dorfverein Weckingen
23.06.	Stiftungsfest und Ausstellung «Till Velten – La Condition Humaine»	Stiftung Kartause Ittingen
28.06.	Morgengebet	Ökumenische Frauengemeinschaft
28.06.	Ungezwungene Stammtischrunde	IG Generationen
28.06.	Bräteltreff Spielplatz Breite, Warth	Ökumenische Frauengemeinschaft
29.06.	Obligat. Bundesübung	Schützengesellschaft
30.06.	Kinder führen Kinder	Kunstmuseum Thurgau
30.06.	Streifzug durch die Gärten der Kartause	Ittinger Museum

Juli

02.07.	Schulschlussanlass	Primarschule Warth-Weiningen
06.07.	Sommer Grillfest	Verschönerungsverein Warth-Weiningen
07.07.	Sonntagsführung: Das Leben der Mönche	Ittinger Museum
11.07.	Mittagstisch IG Generationen	IG Generationen
14.07.	Sonntagsführung: Das Leben der Mönche	Ittinger Museum
20.07.	Grosse Fussreise, auf den Spuren von Adolf Dietrich	Stiftung Kartause Ittingen
28.07.	Sonntagsführung: Das Leben der Mönche	Ittinger Museum

August

01.08.	1. August-Feier	TV Warth-Weiningen
04.08.	Sonntagsführung: das Leben der Mönche	Ittinger Museum
05.-08.08.	Sommerferien Schwimmkurs	Ökumenische Frauengemeinschaft
08.08.	Robinsonspielplatz-Treff in Frauenfeld	Ökumenische Frauengemeinschaft
11.08.	Mittagstisch IG Generationen	IG Generationen
11.08.	Sonntagsführung: Die aktuellen Ausstellungen	Kunstmuseum Thurgau
14.08.	Obligat. Bundesübung	Schützengesellschaft
18.08.	Sonntagsführung: Das Leben der Mönche	Ittinger Museum
25.08.	Obligat. Bundesübung	Schützengesellschaft
25.08.	Sonntagsführung: Die aktuellen Ausstellungen	Kunstmuseum Thurgau
25.08.	Kinder führen Kinder	Kunstmuseum Thurgau
31.08.	Obligat. Bundesübung	Schützengesellschaft

September

01.09.	Streifzug durch die Gärten der Kartause	Ittinger Museum
14.09.	Vollmond-Fondue-Bar	Turnverein



Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Besondere Anlässe der evang. Kirchengemeinde Warth-Weiningen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evang. Kirchengemeinde Uesslingen

Juni 2019

Sa.	15.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, Kirche Weiningen
So.	23.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	30.	10.30 Uhr	Gemeinsamer Waldgottesdienst, bei der Bürgerhütte, Buch

Juli 2019

So.	07.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe von Leon Imhof, Kirche Weiningen
So.	14.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen
So.	21.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	28.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen

August 2019

So.	04.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	11.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe Alexa Rentsch, Sebastianskapelle Buch
Sa.	17.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, Kirche Uesslingen
So.	25.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen

September 2019

So.	01.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	08.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen

Aktuellste Infos unter: www.ref-weiningen.ch

Gottesdienst mit Bibelübergabe

Am Samstagnachmittag fand ein Unterricht der besonderen Art statt. Statt wie üblich im Schulhaus trafen wir uns im Chilegmeindhuus Uesslingen. Dort durften sich die 5.- und 6.-Klässler/innen bei einem Postenlauf und einem Quiz rund um die Bibel, dem Buch der Bücher, auf unterhaltsame und spielerische Art und Weise nähern. Zwischendurch gab es ein z'Vieri mit selbstgebackenen Weggli und natürlich mit Schoggi.

Am Sonntag gestalteten die Schüler/innen gemeinsam mit Pfarrer Bernhard Harnickell den Gottesdienst. Ein Highlight war sicher das Quiz, das ein paar Schüler/innen mit den Anwesenden durchführen durften. Ein feierlicher Moment war dann die Übergabe der Bibeln, die jeweils mit einer persönlichen Widmung auf der Innenseite versehen waren.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Wochenende, vor allem auch dank der Schüler und Schülerinnen, die sehr engagiert mitmachten. ■

Bernhard Harnickell



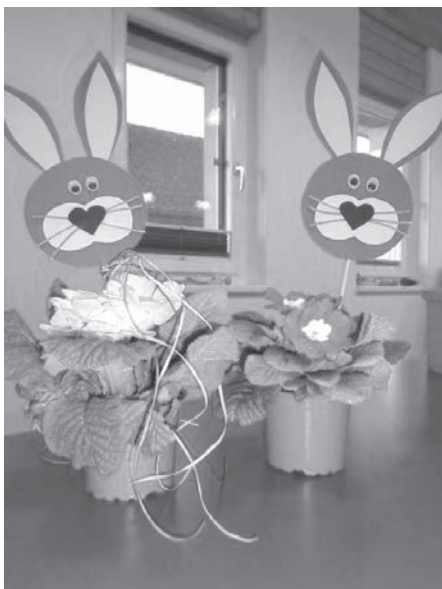
Fiire mit de Chliine

Ende März hatte das ökumenische Gottesdienst-Team mit Beatrice Bühler, Gaby Häuptli, Rebekka Hofer und Priska Zimmerli zum «Fiire mit de Chliine» in die Kirche Uesslingen eingeladen. Schon im Voraus waren die Kinder gespannt auf die Geschichte in der Kinderfeier, sie durften nämlich ihr Lieblingskuscheltier mitnehmen. Im Zentrum standen dann auch die Arche Noah mit den vielen Tieren und der Regenbogen als Zeichen Gottes für seinen Bund mit den Menschen. Im Anschluss durften die Kinder im Chilegmeindhuus einen Regenstab basteln, als Erinnerungsstück an die Erzählung von der Sintflut. Voller Begeisterung gestalteten sie ihre farbenfrohen Stäbe. Vielen Dank dem Gottesdienst Team für diese familienfreundliche Feier. ■

Alex Hutter, Diakon



Mittelstufentreff Warth-Weiningen und Uesslingen-Buch



Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen sich 4. bis 6. Klässler aus Warth-Weiningen und Uesslingen-Buch am Abend im Kirchgemeindehaus Weiningen. Mittlerweile besuchen 15 Jugendliche aus beiden Gemeinden den Treff, der von Tamara Minder, Jasmin Hasenfratz, Felicia Apa und Moni Lenz betreut wird.

Im März haben wir wieder einmal fleissig gebastelt. Die entstandenen Blumenstecker in Hasenform durften zusammen mit einem schönen Primeli nach Hause genommen werden.

Jeden Abend gestalten wir unterschiedlich. Mal wird gebastelt, mal wird draussen gespielt, mal gehen wir grillieren, mal spielen wir drinnen... Auf jeden Fall kommt der gemeinsame Spass mit Gleichaltrigen nie zu kurz. Oft erzählen wir eine spannende Geschichte aus der Bibel. Die daraus entstehenden Diskussionen entwickeln sich jeweils ganz verschieden und sind spannend und aktuell.

Wenn irgendwie möglich, kochen wir auch Wunschmenüs von den Jugendlichen. Auf jeden Fall gibt es ein feines Essen, welches wir zusammen zubereiten und geniessen.

Wenn Du in der Mittelstufe bist und Dich für diesen Treff interessierst, dann

darfst Du jederzeit bei uns vorbeischauchen. Melde Dich doch kurz vorher, damit wir genug Essen haben für alle. Auf Deinen Besuch freuen wir uns sehr!

Die Daten der weiteren Mittelstufentreffs sind im Inserat in diesem Heft oder auf www.ref-weiningen.ch aufgeführt. ■

Meine Kontaktdaten sind:

Moni Lenz
8524 Buch
052 746 12 42

Chile-Pinnwand



Pfarrei St. Anna Frauenfeld
 EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UESSLINGEN
 Evangelische Kirchgemeinde Warth-Weiningen

Samstag, 17. August 2019, 17.00 Uhr Kirche Weiningen
Samstag, 16. November 2019, 17.00 Uhr Kirche Warth

Herzlich laden wir Sie und Ihre Kinder zum „Faire mit de Chliine“ ein. Das sind Kleinkinder-Gottesdienste für Familien mit Kindern ab ca. 2 Jahren. Die Kinder sind unsere Adressaten, auf ihre Bedürfnisse wird Rücksicht genommen. Eine spannende Geschichte wird Berücksichtigung finden und unsere Feier ab. Die Feiern dauern ca. eine halbe Stunde. Nach dem Gottesdienst laden wir jeweils zu einem kleinen Snack ein. Die Kinder dürfen kreativ tätig sein; wir basteln ein „Bhaltis“, das uns an die Geschichte erinnern wird.

Jüngere Geschwister sind herzlich willkommen. Sollten sie der Feier nicht mehr folgen mögen, können sie jederzeit nach draussen gehen, oder auch in den Pfarreisaal in dem wir uns nach dem Gottesdienst treffen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Das ökumenische Gottesdienst-Team
Mirjam Brüllhardt, Beatrice Bühler, Gaby Häuptli, Rebekka Hofer und Priska Zimmerli

Warth-Weiningen

Samstag, 22. Juni	9.30 Uhr KIKiMo
Samstag, 24. August	9.30 Uhr KIKiMo
Samstag, 7. September	9.30 Uhr KIKiMo
Samstag, 21. September	9.30 Uhr KIKiMo
Samstag, 2. November	9.30 Uhr KIKiMo
Samstag, 16. November	9.30 Uhr KIKiMo

Für alle Kinder konfessionsunabhängig von 4 - 10 Jahren.
 Der KIKiMo findet jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Weiningen statt.

Kontakt: Mirjam Bachofner, 052 740 04 36,
 mirjam.bachofner@bluewin.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
 www.kikimo.ch oder www.ref-weiningen.ch

Das KIKiMo-Team freut sich auf euch!

Mittelstufentreff

Alle Buben und Mädchen von der vierten bis zur sechsten Klasse von Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen sind zum Mittelstufentreff herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Kirchgemeindehaus Weiningen
 Zeit: 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Nächste Treffen

26. Juni
28. August
25. September
30. Oktober
27. November
18. Dezember

Anmeldung bei Moni Lenz
 052 746 12 42 / 079 451 56 21
 lenz-buch@bluewin.ch

Anmeldung bitte zwei Tage (Montagabend) vor dem Treff!

Wir freuen uns auf euer kommen!

Jugendtreff Uesslingen

DER TREFFPUNKT FÜR ALLE
 AB DER 1. OBERSTUFE
 JEWEILS FREITAGS

14. Juni
28. Juni

In Uesslingen im Chilegmeindhuus, ab 20.00 bis 23.00 Uhr.
 Bei Fragen gibt Roger Grichtung gerne Auskunft:
 077 464 90 47, grichi@leunet.ch

Das Leiter-Team freut sich auf euch!
Nino Bianchin, Roger Grichtung, Marius Hasenfratz, Alex Kübler, Delia Märki und Sara Meister

Jugendgottesdienst Mittelstufe

28. Juni 2019	17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Weiningen
30. August 2019	17.00 Uhr	Chilegmeindhuus Uesslingen
25. Oktober 2019	17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Weiningen

Jugendgottesdienst Sekundarstufe

28. Juni 2019	19.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Weiningen
30. August 2019	19.00 Uhr	Chilegmeindhuus Uesslingen
25. Oktober 2019	19.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Weiningen



Aus der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS

Suppentag Warth-Weiningen



Frühlingshafter Blumenschmuck und viel Sonnenschein hiessen die Besucherinnen und Besucher am Suppentag in der Mehrzweckhalle Warth-Weiningen herzlich willkommen.

Alex Hutter, Diakon

Den ökumenischen Gottesdienst eröffneten dieses Jahr Susi Geiges, Panflöte, und Corinne Wattering, Akkordeon, mit wunderschönen Klängen. Pfarrer Bernhard Harnickell und Diakon Alex Hutter hatten diesen Gottesdienst miteinander zur Schriftlesung von der Be-

gegnung Jesu mit Maria und Martha vorbereitet. Pfarrer Harnickell betonte in seinem Predigtwort die Bedeutung von beiden Seiten des Lebens: Maria, die Jesus zuhört und Martha, welche in der Küche das Essen zubereitet; das heisst, nebst Musse und Zeit zum Zuhören ist die tätige Mithilfe genauso wichtig. Diakon Hutter stellte dann das diesjährige Projekt in Guatemala vor; ein ökumenisches Projekt, welches vor allem die indigene Bevölkerung unterstützt. Nach dem Gottesdienst tischten die Helferinnen der ökumenischen Frauengemeinschaft die feine Suppe auf, welche von der Kartause Ittingen gespendet wurde.

Vielen Dank der Kartause, allen Kuchenspenderinnen und vor allem vielen Dank der Frauengemeinschaft Warth-Weiningen, die mit viel Liebe und Freude zum Gelingen von diesem gemeinschaftlichen Anlass beigetragen hat. ■

Senioren Ausflug Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen



Am 17. Mai hatten die beiden Landeskirchen, zusammen mit Pro Senectute, zum Seniorenausflug in den «Schnuggebock» eingeladen.

Text Alex Hutter
Bild Elvira Harnickell

Pfarrer Bernhard Harnickell und Diakon Alex Hutter begleiteten den Ausflug und wünschten allen eine gute Fahrt und Gottes Segen für den Chauffeur und die ganze Gemeinschaft.

Unter der Leitung von Anna Nobs und Regula Sprenger machte sich die fröhliche Seniorengruppe auf den Weg durch den schönen Thurgau zum Kaffeehalt mit einem Kirchenbesuch in Roggwil. Das Erlebnisrestaurant «Schnuggebock» in Teufen brachte die Gesellschaft zurück in die Zeit von einem einfachen Leben aus vergangenen Tagen. Zum gemütlichen Essen spielte ein echter «Appenzeller» mit seinem Hackbrett auf. Während der Heimreise, stand der Besuch von «Kägi fret» auf dem Plan: es durfte nach Herzenslust probiert werden, Kägi fret, Kägi Dark, Kägi Cappuccino ...

Glücklich kamen dann alle wieder heil zu Hause an, voller Eindrücke von diesem wunderschönen Tag. ■

Die Katze. Unser wildes Haustier

Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau bis 27. Oktober 2019

Die Katze ist das beliebteste Haustier in der Schweiz. Mal ist sie anschiessig, oft distanziert, immer ist sie eigenwillig. Was steckt hinter ihrem Verhalten? Welche Besonderheiten hat sie als Haustier? Oder ist sie vielleicht gar kein Haustier? Hauskatzen führen ein eigenständiges Leben, von dem wir oft nur wenig mitbekommen. Deshalb ist bei ihnen die Gefahr der Vermenschlichung vermutlich so gross wie bei kaum einer anderen Tierart.

Wer Hauskatzen und ihr Verhalten beobachtet, dem stellen sich viele spannende Fragen. Die Ausstellung stellt Entwicklungsgeschichte, Biologie, Lebensweise und Verhalten der Hauskatze ins Zentrum. Unabhängig davon, ob jemand Katzen mag oder nicht, ermöglicht es die Ausstellung, die eigene Sichtweise auf die Hauskatze zu reflektieren und dabei Neues und Unbekanntes über das vertraute und doch rätselhafte Tier zu erfahren, das seinen Lebensraum mit uns teilt.

Öffentliche Führungen

So 8. September, 10.30 Uhr
So 27. Oktober, 10.30 Uhr
Eintritt frei

Familienführungen

Mittwoch, 7. August,
10.30–12 Uhr
für Kinder von 6 bis 9 Jahren mit Erwachsenen,
mit Leander High, Museumspädagoge,
Anmeldung erforderlich, Fr. 7.–



Weitere Informationen

naturmuseum.tg.ch
Naturmuseum Thurgau / Frauenfeld
Dienstag bis Freitag 14–17 Uhr
Samstag und Sonntag 13–17 Uhr
Eintritt frei

Thurgau



Warth-Weiningen

Hausverkauf Hausvermietung Thema?



Kennen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie? Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.

**Profitieren Sie von einer kostenlosen
Bewertung bis 30.6.2019**



Isabella Gabrieli Steiner
Isabella Gabrieli Steiner Immobilien
+41 78 682 60 74
www.remax-winterthur.ch

RE/MAX
Winterthur

hans keller

Energietechnik

Mit Naturverbundenheit für die Umwelt

Öl- und Gasbrenner

Heizung, Lüftung

Sanitär

Solaranlagen

Wärmepumpen

Optimierung HLK

Ingenieurbüro

Energieberatung

Hans Keller Energietechnik AG Tel: 052 720 81 60
Ulmenstrasse 76 info@hanskeller.ch
8500 Frauenfeld www.hanskeller.ch

Die letzten Seiten



**GEHRING
ELEKTRO AG
FRAUENFELD**

- Elektroinstallationen
- Neu- und Umbauten

Hungerbüelstrasse 17 · 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 14 16 · Fax 052 720 15 51
mail@gehring-elektro.ch
www.gehring-elektro.ch

Die Kunst rund um's
Plättli.

Juchstrasse 27
8500 Frauenfeld
Tel. (052) 721 98 06
Fax (052) 721 42 72
info@interkeramik-perolini.ch
www.interkeramik-perolini.ch

INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG
Baukeramik und Plattenarbeiten

**schiffmann
transport AG**
8532 weiningen

**Kippertransporte
Muldenservice
Entsorgungen**

Tel. 052 747 24 44
Fax 052 747 24 45
Mob. 079 343 83 83

BOSSHARD AG

Reparaturservice



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Blitzschutz
Heizungsbau

8500 Frauenfeld
Talackerstrasse 2
Tel. 052 722 41 71
Fax 052 722 41 72

Elektrofachgeschäft

müller ag

Frauenfeld 052 722 11 71



Ökumenische Frauengemeinschaft
Warth-Weiningen 

Fr, 28. Juni ab 17.00

Spielplatz Breite in Warth ab 17.30 Uhr Bräteln,
zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton

Sa, 6. Juli
Do, 1. August

Sommergrillfest VVWW Begegnungsplatz Vogelhalde
Vielleicht trifft man sich an der 1. Augustfeier

Do, 8. August ab 15.30

Robinsonspielplatz mit Bräteln
in Frauenfeld an der Sonnenhofstrasse

Fr, 23. August ab 16.30

Spielplatz Breite in Warth ab 17.00 Uhr Bräteln,
zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton

Mi, 28. August 15.00-16.30

Spezialtreff am schönen Hüttwilersee

SA, 7. September ab 16.30

Spielplatz Breite in Warth ab 17.00 Uhr Bräteln,
zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton

Bei Regenwetter treffen wir uns weiterhin im UG der Turnhalle im Schulhaus Vogelhalde!
Gerne nehmen wir jederzeit neue Kontaktadressen in unsere Spielplatzkartei auf.
Mailt eure Adresse dafür bitte an sarah.luescher@outlook.com - danke!

Herzliche Grüsse Mir freued üs uf Chli und Gross!
Familie Sarah Lüscher (076 503 33 31, sarah.luescher@outlook.com)
Familie Daniela Castro (076 639 44 58, daniela_swi_port@gmx.net)

Grill- und Volleyball-
plausch auf dem
«**Spiel- und
Begegnungsplatz
Breite**» in Warth.

Wer will, kann auch Badmin-
tonschläger mitbringen.

Alle Esswaren und Getränke
bitte selber mitbringen.
Nur bei trockener Witterung!

Grill - und Volleyballplausch

Freitag, 28. Juni 2019

Ab 17.00 Uhr Spielplatz-Treff
Ab 17.30 Uhr Lagerfeuer

Freitag, 23. Aug. 2019

Ab 16.30 Uhr Spielplatz-Treff
Ab 17.00 Uhr Lagerfeuer

Samstag, 7. Sept. 2019

Ab 16.30 Uhr Spielplatz-Treff
Ab 17.00 Uhr Lagerfeuer

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite
und Spielplatz-Treff «Chli und Gross»

Die letzten Seiten



Gratularium

Die räblus gratuliert allen Jubilaren recht herzlich. Falls jemand nicht möchte, dass seine Geburtsdaten veröffentlicht werden, möge er sich bitte melden.

Jubilare Juni

02.07.1937	Glur-Mühletaler Werner	82
31.07.1938	Moser-Messmer Samuel	81
04.07.1928	Rüsi-Marolf Emma	91
29.07.1929	Schiffmann-Marti Ernst	90
16.07.1938	Weller Ursula	81
30.08.1929	Bühler-Hubli Otto	90
08.08.1939	Frei-Schweizer Erna	80
11.08.1939	Moll-Nicolaysen Karin	80
27.08.1937	Rietmann-Waldburger Frieda	82
06.08.1938	Rindler-Kunz Adelheid	81
15.08.1937	Tymnik-Neuherz Maria	82
23.09.1935	Burkart Paul	84
22.09.1937	Frei-Schweizer Hermann	82
09.09.1926	Tanner-Maurer Bertha	93
10.09.1939	Vogt-Bommeli Paul	80
02.09.1937	Weber-Ausderau Alfred	82

SEKUNDARSCHULE
HÜTTWILEN

Herzliche Einladung zur Einweihung der neuen Sporthalle «Burgweg»

Wir freuen uns, Sie am **Freitag, den 16. August 2019**, herzlich zur Einweihungsfeier einzuladen sowie zum Mitfeiern, Besichtigen und gemütlichen Beisammensein.

Programmablauf:

ab 17.30 Uhr	freie Besichtigung
18.00 Uhr	offizieller Festakt und Ansprachen im Foyer
18.45 Uhr	Apéro
19.15 Uhr	Sportlerinterview, Moderation Hansjörg Enz
20.15 Uhr	Nachtessen
21.30 Uhr	Ausklang

Wir freuen uns, den Anlass mit Ihnen zu feiern. Gleichzeitig danken wir allen, die zum Gelingen des Bauprojekts beigetragen haben, nicht zuletzt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die das Projekt ermöglichten.

Im Namen des OK:
Fredy Himmelberger, Andreas Simon, Daniel Huber und Daniel Scheurer

Liebevolle Tagesmutter / Nanny gesucht

Ab August für zwei Nachmittage für unseren Sohn (4) in Warth-Weinigen. Ab 2020 gern auch für die Betreuung unserer 3 Kinder bei uns zuhause an zwei Tagen die Woche.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter
078 947 78 84
Laura Döhle

Ich freue mich

... wenn es wieder einmal eine Dorfparty für nicht mehr ganz Junge gibt. Ein dickes Lob an die Organisatoren der Ü30 Party. Alles hat gepasst, das schön eingerichtete Lokal, die gute Musik, es war einfach urgemütlich.

Danke vielmal
Sandro Schmid

Mich freut es

... wenn ich auf diesem Wege eine junggebliebene Assistentin finden könnte. Ich bin eine junge, humorvolle Frau (41) im Rollstuhl. Wegen meiner progressiven, neuro-muskulären Erkrankung benötige ich immer mehr Hilfe und Begleitung zu Terminen, oder Besuche, damit ich nicht alleine bin.

Ich zahle einen angemessenen Stundenlohn und Sozialbeiträge. Da ich nicht sehr deutlich spreche und nicht so gut höre, kontaktieren Sie mich bitte via Mail.

Vielen Dank Erika Knaus
eknaus@bluewin.ch

Die letzten Seiten



Ich freue mich

...über die vielen Reaktionen auf meinen Artikel zum Thema Verkehr in der Dezember räblus 2018. Ich bitte alle, die mit ihren Anliegen zu mir gekommen sind, diese direkt bei der Gemeinde oder der Verkehrspolizei Thurgau zu melden.

So berichtete eine Mutter von gefährlichen Situationen im Rohr, an der neuen Postautohaltestelle, von Traktoren und Lastwagen, die auf den Veloweg ausweichen, um den schnelleren Verkehr vorzulassen. Durch viel Glück sind bisher keine Personen (Velofahrer, Fussgänger, Schulkinder) zu Schaden gekommen. – Ein paar Strassenpfähle auf dem Fahrradweg würden das Ausweichen verunmöglichen.

Wenn die Behördenstellen nicht informiert werden, können sie nicht handeln. Offensichtlich besteht aber ein riesiger Handlungsbedarf. Bitte nehmen Sie sich Zeit und telefonieren Sie mit den zuständigen Stellen. Ihnen zu Liebe und auch unseren Kindern!

Franziska Fahrni



Mich freut

... dass mir meine Freunde und meine Familie im Deutsch helfen. Die Lehrerinnen unterstützen gut. Ich wohne seit fast einem Jahr in Weiningen und meine Muttersprache ist französisch.

Victoria Dovonou, 9 Jahre

Ich finde es schade

...dass so wenige Einwohner von Warth-Weiningen die schöne Abendunterhaltung des Männerchors besuchten und so die grosse Arbeit nicht würdigten.

Johann Liniger

Aus alten Schulaufsätzen

Wir freuen uns, dass einige Leser unserem Aufruf gefolgt sind und uns in ihre Aufsatzhefte blicken lassen. Es lässt sich herauslesen, was Kinder in den 1970er Jahren beschäftigte.

Da ist die Rede von Wanderungen, Schulreisen, Examen, einem Zirkusbesuch, der Lieblingsbeschäftigung und dem Lieblingstier.

Mehr davon in der nächsten Ausgabe.

Meine liebste Arbeit

Ich tue am liebsten Kaninchenmist.
Zuerst hole ich Dasser mit einer Giesskanne.
Nachher gehe ich die Benne und den Besenk
Und Daser bringe noch hoch auf, so jetzt
kann ich anfangen. Ich ziehe den besten
Rost heraus und lege ihn senkrecht auf
die Benne, sodass der Mist in die Benne
fällt. Dann wasche ich den Rost sauber.
Nachher muss ich das Fach noch heraus
spülen. So mache ich es bei allen
Fächern. Beiden kleinen, so das Nest ist,
muss ich nicht misten. Zwei kleine
Kläschen und ein Duff sind gestorben.
Der Duff ist gestorben, weil alle das Nest
nicht zudeckten. Die anderen zwei hatten
eine Krankheit. Ich leere die Benne
auf den Kompost.
Derbesserung
holer, die, -

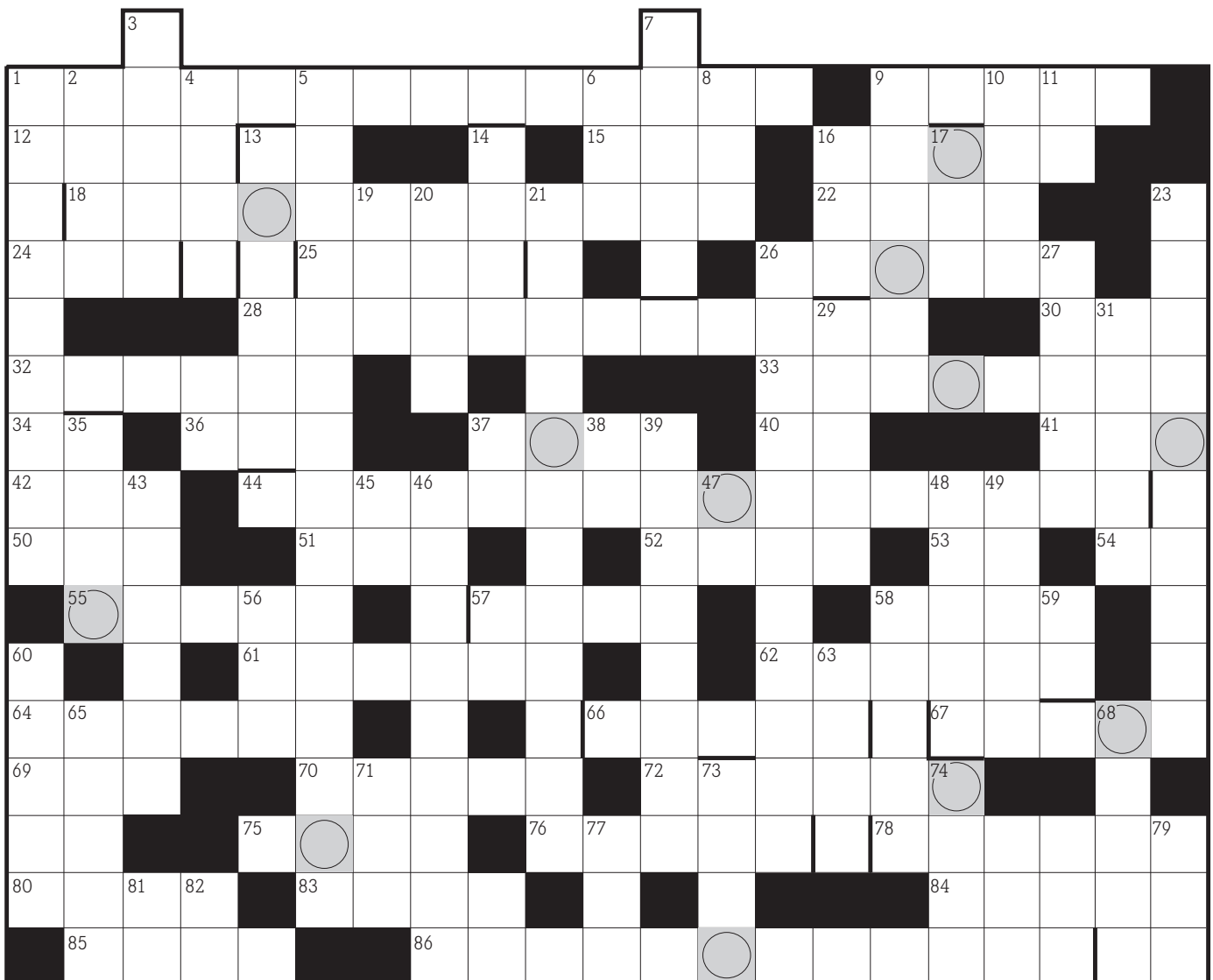
Waagrecht:

- 1 geschütztes Kriechtier
- 9 gefrässiger Nager, fällt Bäume und baut Burgen
- 12 Frauenkurzname
- 15 engl. weibl. Pronomen
- 16 äusserst scheuer Vogel, Männchen gelb mit schwarzen Flügeln
- 18 kugeliger, nützlicher Glückskäfer
- 22 die neue Alpentransversale
- 24 Initialen von Ursula Eggmann, Neuwilten
- 25 Ort im Kt. Zug
- 26 die kalte Jahreszeit
- 28 zurück aus dem Winterquartier, baut sie ihr kugeliges Nest unter dem Dachrand, nicht immer zur Freude der Hausbesitzer
- 30 schlangenähnlicher Fisch
- 32 Laubbäume mit wertvollem, dauerhaftem Holz
- 33 Rehkitze und Frischlinge gehören dazu J = I
- 34 ital. Artikel oder frz. Pronomen
- 36 Personalpronomen im Dativ
- 37 gehört zum Wienerli, nicht aber zur Bratwurst
- 40 kurze Donauschiffahrt
- 41 Heizmaterial (engl.)
- 42 er kam, ... und siegte
- 44 einer unserer prächtigsten Schmetterlinge
- 50 strausenähnl. Vogel Australiens
- 51 je nach Art gefährlicher Meeresbewohner
- 52 da fehlt etwas
- 53 Präposition
- 54 männl. Personalpronomen
- 55 erfreut uns mit ihrem flötenden Gesang
- 57 Fläche mit hochwüchsigen Holzarten
- 58 Kleidungsstück
- 61 kleines Raubtier, Meister im Klettern, Springen, Schleichen (mit verdrehtem Schwanz)
- 62 schlankes, scharf bekralltes Raubtierchen, schnell und flink
- 64 staatenbildendes, äusserst emsiges Insekt
- 66 leider bei uns nur noch ein seltenes Wild (frz.)
- 67 nach den bestellten Aeckern beginnt bald die ...
- 69 Uebergang von einem Tal ins andere (frz.)
- 70 ein- oder mehrfarbiges Tuch mit Wappen oder Sinnbildern
- 72 er trommelt und hackt an Bäume und wohnt in Baumhöhlen
- 75 römischer Kaiser oder schwarz (ital.)
- 76 entspringt in der Schweiz, mündet in Holland
- 78 Wirbelsturm
- 80 Stand-, Strich- und Zugvogel, bildet im Herbst riesige Schwärme
- 83 Oelpflanze, mit ihrer Farbe das Landschaftsbild prägend
- 84 das durch Walt Disney bekannteste Rehkitz
- 85 Last- und Reittier
- 86 fliegende Säugetiere mit nächtlicher Lebensweise

Senkrecht:

- 1 zierlicher Singvogel mit hübscher Färbung
 - 2 Hauptstadt des afrik. Staates Togo
 - 3 in unserer Gegend bereits ein häufiger Greifvogel
 - 4 Unterhalter und Spassmacher am Königshof
 - 5 geschütztes kleines, flinkes Nagetier, schläft am Tag, ist nachts auf Nahrungssuche
 - 6 Initialen von Irene Sieber, Frauenfeld
 - 7 Eigenschaft des Rehs
 - 8 hin und ...
 - 9 wichtige und sehr nützliche staatenbildende Insekten
 - 10 Ueberbringer
 - 11 span. Artikel
 - 13 Atmungsorgane der Fische
 - 14 Planet
 - 17 politische Behörde
 - 19 nicht fern
 - 20 nicht warm
 - 21 lebt in den Wäldern und hat an den Flügeldecken auffällige schwarz-weiss-blaue Federn
 - 23 Zugvogel, lebt gern in Getreide- und Kleefeldern
 - 26 Keiler, Bache und Frischlinge bilden seine Familie; der Name ist allerdings etwas verdreht
 - 27 bestimmtes Gebiet, Bereich oder Abteilung Y = I
 - 29 Strauch
 - 31 Passatwind, é = e
 - 35 höckerloses Kamel, beheimatet in Südamerika
 - 37 frz. Aktiengesellschaft
 - 38 kurze Anmerkung, nebenbei
 - 39 Meister Lampe, leider bei uns sehr selten
 - 43 behaarter Brummer
 - 45 kurze Handarbeit
 - 46 Zugvogel mit auffälliger brauner, an den Spitzen weiss-schwarzer Federhaube
 - 47 ital. und engl. Verneinung
 - 48 Grasfläche
 - 49 Stand-, Strich- und Zugvogel; Gold-, Grau- und Rohr-
 - 56 Ortschaft bei Chur
 - 57 kurzer Waldrand
 - 58 gefrässiger Raubfisch
 - 59 Hohlmass
 - 60 Meister Grimbart, Einsiedler mit nächtlicher Lebensweise
 - 63 engl. Längenmass
 - 65 Berg (ital.)
 - 68 gurrender Vogel, in Wäldern, Parkanlagen u. Städten
 - 71 Kläranlage
 - 73 Anlegestelle für Schiffe
 - 74 Verbot, Meidungsvorschrift
 - 77 höheres Wirtschaftsdiplom
 - 79 zu keiner Zeit
 - 81 hohe Spielkarte
 - 82 ital. Tonsilbe
-

Auch die einheimische Fauna



erfreut sich der wärmeren Jahreszeit



Die eingekreisten Buchstaben ergeben der Reihe nach das Lösungswort.
Viel Spass beim Raten!

Füllen Sie das Rätsel aus und senden Sie die Lösung bis am 20. Juli 2019 an:
Margrit Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen.

Nur so haben Sie die Chance, eine Tageskarte der Gemeinde zu gewinnen
und damit einen erlebnisreichen Reisetag zu genießen.

Das Lösungswort des letzten Rätsels heisst STRAEHLKAESE.
Den Preis gewonnen hat Judith Berliat, Warth. Herzliche Gratulation!



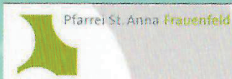
Erinnerungen
an Feiern
und Familien-
Spiel-
nachmittage



FIIRE MIT DE CHLIINE



Evangelische Kirchengemeinde
Warth-Weisingen



Pfarrei St. Anna Frauenfeld



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
UESSLINGEN

20 Jahre Fiire mit de Chliine in Warth-Weisingen

«Fiire mit de Chliine» ist ein halbstündiger, von einem ökumenischen Team geleiteter Gottesdienst. Die Kinder ab ca. zwei Jahren besuchen ihn gemeinsam mit einer Begleitperson. Die Feier steht allen offen. Im Mittelpunkt steht eine spannende Geschichte. Die Mädchen und Buben lernen auf spielerische Weise Gott, die Bibel und die Kirche kennen. Nach dem Gottesdienst gibt es eine kleine Stärkung und die Kinder basteln ein «Bhaltis», das an die Geschichte erinnert.

Am 17. August 2019 wird das Jubiläum in der Reformierten Kirche Weisingen gefeiert.